

GRATULATIONEN

Martha Graf Kähr zum 90. Geburtstag

rz. Am Dienstag, 13. November, konnte Martha Graf ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt seit 1961 in Riehen, wo sie sich sehr wohl fühlt. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr nachträglich herzlich und wünscht ihr weiterhin Begeisterung, Frische und Gesundheit.

Waltraud Sladek-Solden zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 16. November, feiert Waltraud Sladek-Solden ihren 80. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft nur das Beste.

Gertrud und Emil Suter-Rotach zur diamantenen Hochzeit

rz. Morgen Samstag, 17. November, feiern Gertrud und Emil Suter-Rotach ihre diamantene Hochzeit. Das Ehepaar wohnt sei 1954 in Riehen, wo es sich sehr wohl fühlt. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Ehejubiläum und wünscht Gertrud und Emil Suter-Rotach für die Zukunft gute Gesundheit sowie zahlreiche Momente des Glücks und der Lebensfreude.

Elisabeth Rüttener-Tappeiner zum 90. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 18. November, feiert Elisabeth Rüttener-Tappeiner (siehe «Rendezvous» in der RZ-Ausgabe vergangener Woche) im Kreis der Familie ihren 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht der Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und dass ihr der Schalk, die Lebensfreude und das fantastische Gedächtnis noch lange erhalten bleiben.

ZIVILSTAND

Geburten

Spriessler, Viviane, Tochter des Spriessler, Rolf Christoph, von Basel, und der Brander Spriessler, Sonja, von Basel und Bütschwil SG, in Riehen.

Bläsi, Alessio, Sohn der Bläsi, Cornelia Regula, von Aedermannsdorf SO, in Riehen.

Todesfälle

Debrunner-Schreiber, Hannelore Katharina, geb. 1928, von Amlikon-Bissegg TG, in Riehen, Dörnliweg 7.
Grenacher-Solèr, Justina, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Vierjuchartenweg 25.

Würmli-Fürer, Emil, geb. 1920, von und in Riehen, Bäumlweg 44.
Gasser, Charlotte, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Schudel-Hürzeler, Hanna, geb. 1923, von und in Riehen, Albert-Oeri-Str. 7.
Christe-Schweizer, Gertrud, geb. 1922, von und in Riehen, Glögglihof 15.
Bertschmann-Feger, Willy, geb. 1918, von und in Bettingen, Bückenweg 28.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Abbruch (und Neubau)
Auf der Bischoffhöhe 37
Sekt. RF, Parz. 1063

Projekt:
Abbruch Einfamilienhaus und Garage, Neubau Einfamilienhaus und Garage mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft:
Schöwel Nicole, Höhenstrasse 22, 4125 Riehen, Brunschwiler Remo, Höhenstrasse 22, 4125 Riehen
Verantwortlich:
muellermueller, Architekten BSA SIA, Steinengraben 14, 4051 Basel.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 7. Dezember 2007 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 2. November 2007

Bauinspektorat

Zum Gedenken an Emil Würmli

rz. Am 6. November ist der bekannte Riehener Musiker und Komponist Emil Würmli im Alter von 87 Jahren verstorben. Emil Würmli war während vieler Jahrzehnte eine bekannte Grösse in der nationalen Marsch- und Volksmusikszene. Seine unzähligen Kompositionen sind auf Schallplatten und CDs erhältlich, werden immer wieder in Radio-Wunschkonzerten gespielt und stehen im Repertoire so mancher Blasmusikformation.

Emil Würmli war als Komponist sehr erfolgreich, obwohl er die Musik nie als Beruf betrieben hatte. «Davon hätte ich nie leben können», sagte er einmal in einem Interview mit der Riehener Zeitung. So war die Musik für ihn stets Berufung, aber nie Beruf. Als Zwölfjähriger hatte er zu Weihnachten eine diatonische Handorgel geschenkt bekommen. Schon bald erwachte jedoch sein Interesse für Blasinstrumente.

Beruflich ging Emil Würmli andere Wege. Er wurde zunächst Coiffeur, später liess er sich zum Grenzwächter ausbilden und wechselte bald darauf zur Polizei, wo er bis 1981 tätig war. Er spielte bei der Stadtmusik und dann bei der Polizeimusik Basel (seine ersten Schallplattenaufnahmen erfolgten in den Vierzigerjahren mit der Ländlerkapelle der Polizeimusik Basel), er gründete 1947 die fünfköpfige Kapelle «Rhybuebe», spielte 1956–58 im Musikverein Riehen und 1984–86 bei der Zollmusik, leitete 1946–72 die Musik der E.E. Zunft zu Webern und feierte Erfolge mit der Blaskapelle «Frohes Wiedersehen», die inzwischen in «Rhybuebe» umbenannt worden ist. Viele seiner Werke widmete er Verwandten und Freunden. Den «Lineli-Walzer» zum Beispiel hatte er zu Ehren seiner Anfang dieses Jahres verstorbenen Frau Lina komponiert.

Im Laufe seines langen Musikerlebens durfte Emil Würmli auch zahlreiche Ehrungen für sein kompositorisches Schaffen empfangen, so etwa 1982 den «Goldenen Tell» und 1990 den «Prix Tell». Das Jahrbuch «z' Rieche» hat ihm in der Ausgabe 1995 einen grösseren Artikel gewidmet.

RENDEZVOUS MIT...

... Christopher Gut

of. «Für Wiesengräber auf dieser Sektion der Abteilung 12 sind nur Liegeplatten von maximal 43x43 cm möglich. Das ausgezeichnete Grabmal von *Christopher Gut* zeigt, wie mit diesen Vorgaben und Beschränkungen eine klare Gestaltung möglich ist», steht in einer kleinen Broschüre des Friedhofs am Hörnli, in der die prämierten Grabmäler der vergangenen Jahre vorgestellt werden. «Die Bestimmungen lassen einem extrem viele Freiheiten», bestätigt der geehrte Bildhauer, dessen Ausstellungsraum sich neu an der Rössligasse 12 befindet. Sein Atelier liegt am Rüchligweg. Diese Aussage erstaunt, hört man doch sonst eher die gegenteilige Meinung, dass die Vorschriften recht eng gehalten seien. «Es gibt fast immer einen Weg, die Wünsche von Angehörigen umzusetzen», meint Christopher Gut – und er muss es wissen, beschäftigt er sich doch schon seit zwei Jahrzehnten mit der Grabmal-kunst. «Dass beispielsweise keine polierten Steine erlaubt sind, schützt unser Handwerk, denn solche kann man herstellen, ohne dass eine Hand künstlerisch daran gearbeitet hat.»

Geboren wurde Gut in Basel, im Alter von sechs Jahren zogen seine Eltern aber ins solothurnische Kappel um. Dort besuchte Christopher Gut auch die Schulen, was er eher als lästige Pflicht empfand. «Die Schulmüdigkeit hat mich schon früh befallen. Eigentlich hätte ich noch die Oberrealschule besuchen sollen», erzählt Gut. Dass das für ihn Schreckliche nicht eintrat, verdankt er dem Umstand, dass er die Aufnahmeprüfung für den Vorkurs an der Gewerbeschule Basel bestand. Sein Ziel war es, Grafiker zu werden. «Ich habe aber festgestellt, dass alle in diese Sparte drängten, weshalb ich mich auf Bühnenbildner festlegte.»

Eine Lehrstelle wäre am Stadttheater Basel erst ein Jahr später frei gewesen und ob Gut sie bekommen hätte, stand in den Sternen. Seine Bestimmung fand er dann beim Bildhauer Lorenz Balmer. Bei ihm erlernte Christopher Gut das Handwerk des Steinbildhauers. «Ich genoss dort wirklich viele Freiheiten, durfte mir Zeit für meine Entwürfe nehmen und stand kaum unter Druck.» Das war

BILDUNG Im Hebelschulhaus gibt es ab dem Schuljahr 2008/09 erstmals eine OS-Sportklasse

Pilotprojekt der Sportförderung

Auf der Stufe Gymnasium und WBS gibt es sie bereits, nun sollen auch in der Orientierungsschule sportliche Nachwuchstalente in einer speziellen Klasse zusätzlich und gezielt gefördert werden. Der Erziehungsrat hat ein entsprechendes Pilotprojekt für eine OS-Sportklasse am Riehener Hebelschulhaus ab dem Schuljahr 2008/09 bewilligt.

DIETER WÜTHRICH

Die Idee für eine so genannte «KIPP»-Klasse – «KIPP» steht für «Kinder mit intensivem privatem Programm» – wurde im Rektorat für Riehen und Bettingen bereits vor acht Jahren geboren. In einer solchen Klasse sollten Kinder ausschliesslich vormittags unterrichtet und ihnen damit genügend ausser-schulische Freiräume für ihr aufwändiges Hobby gewährt werden. Als dann vor zwei Jahren der Wunsch nach einer speziellen OS-Sportklasse in Analogie zu den bereits bestehenden Angeboten auf Stufe Gymnasium und Weiterbildungsschule (WBS) laut wurde, erkannte man im Riehener Rektorat die Möglichkeit einer Kombination von «KIPP»-Projekt und OS-Sportklasse. Eine nachfolgend durchgeführte Bedürfnisabklärung zeigte, dass sehr viele Eltern ihr Kind gerne in eine solche Sportklasse schicken würden. Eine Realisierung des Projektes bereits auf Beginn des laufenden Schuljahres scheiterte zwar aus zeitlichen Gründen, für das kommende Schuljahr 2008/09 soll nun aber im Hebelschulhaus erstmals eine OS-Sportklasse für 14 bis 20 Schülerinnen und Schüler gebildet werden.



In der Sportklasse werden die Jugendlichen im Rahmen einer von drei auf vier Sportlektionen erweiterten Stundentafel gezielt gefördert. Dafür entfallen die in den OS-Regelklassen üblichen Abteilungsstunden.

Foto: Michel Studer

Eine Lücke schliessen

Mit dem neuen Förderangebot für sportlich talentierte Jugendliche soll jene Lücke geschlossen werden, die heute in Basel-Stadt in Sachen schulischer Sportförderung zwischen der Primarschule – dort werden talentierte Kinder im Rahmen der Projekte «Talent Eye» und «Talents in Motion» gefördert – und dem Gymnasium bzw. der Weiterbildungsschule besteht. Dass das Pilotprojekt einer OS-Sportklasse ausgerechnet in Riehen realisiert wird, hat unter anderem damit zu tun, dass heute eine Mehrheit jener Schülerinnen und Schüler, die eine gymnasiale bzw. eine WBS-Sportklasse besuchen, in Riehen und Bettingen wohnen.

Nicht die Besten, sondern die Geeigneten

Um in die OS-Sportklasse aufgenommen zu werden, müssen die Jugendlichen bereit sein, ihren Sport ernsthaft als vorrangiges Hobby zu betreiben. Weiter verlangt werden eine

fens, sondern das vergangene Leben eines Menschen».

Auf seine eigenen Vorlieben angesprochen, erzählt er von einem Friedhof in England, auf dem die Gräber nicht in Reih und Glied stehen, sondern wie ein Mosaik nach Wunsch der Angehörigen platziert sind. «Ein kleiner Friedhof, an dessen Rand Häuser stehen, von denen man direkt auf die Gräber blickt.» Gut schätzt es auch, wenn Grabsteine verwittern, wenn an ihnen erkennbar ist, dass ein weiterer Name neu eingraviert wurde. Das Vergängliche werde so sichtbar, der Lauf der Zeit. Deshalb würde er Grabsteine auch nicht reinigen – auf Kundenwunsch natürlich schon.

Nach England reist Christopher Gut mit seiner Frau in diesen Tagen an ein Konzert der «Cardiacs». «Musik ist ein grosses Hobby von mir, ich habe ein kleines Aufnahmestudio und spiele selbst E-Bass – in bescheidenem Mass», bekennt Gut. Früher hat er aktiv in seiner eigenen Band «Anders And» gespielt und später bei den «Lombego Surfers». Er ging auf Tournee und hat auch Lieder komponiert. «Einmal jährlich leisten wir uns eine solche Kultur-reise», erzählt der Musikfreak. Die drei Kinder bleiben mit den Grosseltern zu Hause und hüten die fünf Hasen, zwei Schildkröten, die Hauskatze und eine Achatzschnecke.

Bis das eigene Geschäft angelaufen ist, geniesst Christopher Gut, dass er auch Zeit findet, um Skulpturen zu schaffen und Begonnenes zu vollenden – einen in Stein gehauenen Hasen beispielsweise. Die Grabmalkunst wird aber seinen Broterwerb darstellen. Seine prämierte Grabplatte aus grauschwarzem Kalkstein wird durch eine feine Linie in zwei ungleich grosse Flächen geteilt. «Die klare Linie gibt dem Betrachter Halt und ist gleichzeitig auch eine Trennlinie, eine Grenze», wird Guts Werk in der anfangs genannten Broschüre gelobt. Eine Frage drängt sich in diesem Zusammenhang auf: Hat Christopher Gut schon über seinen eigenen Grabstein nachgedacht? «Ja, zwar nicht bezüglich Gestaltung, aber ich habe einen guten Freund, der meinen Grabstein schaffen wird, wenn es einmal soweit sein sollte. Ich kann ihm da mit gutem Gewissen alle Freiheiten lassen.»



«Von Hasen geht etwas Beruhigendes aus.» Bei Steinbildhauer Christopher Gut hoppeln fünf Hasen im Garten herum. Ihr Kollege aus Stein hält sich zurzeit im Ausstellungsraum an der Rössligasse auf.

Foto: Sibylle Meyrat

bei seinen Kollegen anders, sie schufteten von morgens bis abends und mussten schnell einmal Resultate liefern. Das rationale Arbeiten lernte Gut erst viel später.

Auch in Irland, wo Christopher Gut während sechs Monaten für einen grossen Grabsteinhersteller arbeitete, musste er nicht an Material für seine Entwürfe sparen, denn zum Betrieb gehörte ein grosser Steinbruch. Ein ganz anderes Arbeitsfeld fand der junge Steinbildhauer bei seinem nächsten Ausflug in die weite Welt vor: In den USA hütete er die Kinder einer wohlhabenden Familie. Die Besitzer einer Fluglinie zahlten zwar keinen üppigen Lohn, dafür liessen sie ihm andernorts grosse Freiheiten: «An Freitagen konnte ich bei der Fluggesellschaft am Schalter einfach ein Ticket besorgen und schnell mal nach New York fliegen.» Da liess er sich die spärlichen Finanzen ohne Murren gefallen.

Zurück in der Schweiz jobbte Gut mal hier, mal dort für einen Grabmal-künstler, bis er bei der Firma Holinger & Bernasconi anheuerte. 18 Jahre lang stand Christopher Gut im Dienste die-

ses Betriebs. «Ich hatte dort eine gute Zeit, die Firma gehörte zum Glück nicht zu den Hardlinern des Business», erzählt Gut. Am Anfang übernahmen Vertreter die Kundenbetreuung, später waren die Grabmalkünstler selbst dafür zuständig. «Es ist aber immer noch der kleinste Teil der Kunden, der sich einen individuellen Stein leistet», bedauert Christopher Gut, denn «ein guter Grabstein muss nicht teuer sein. Die meisten Grabsteine sind zwar handwerklich gut gearbeitet, aber gestalterisch ideenlos und langweilig. Dabei sind wir als Grabmalkünstler doch eigentlich ein Bindeglied zwischen den Angehörigen und den Verstorbenen», sagt Gut.

Der ständige Umgang mit dem Tod belastet ihn aber nicht gross. «Wenn jemand in höherem Alter stirbt, dann darf man von einem erfüllten Leben ausgehen. Schlimm und wirklich beklommend ist für mich nur, wenn ein Kind gestorben ist.» Und eines dürfe man nicht ausser Acht lassen: «Wir halten mit einem Grabmal etwas aus dem Leben des Verstorbenen fest. Nicht der Tod steht im Zentrum unseres Schaf-

Jahrbuch

RZ015244

**«Schliff»-End
Abschluss mit Apéro
Ruth und Werner Imhof
(Jahrbuchverkauf vor Ort Buchhandlung Rössli)**

Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

RZ013488

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

RZ012927

 Gemeinde
Riehen

RZ015251

RZ015407

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, dem Dominikushaus in Riehen (PC 40-28591-6) einen Batzen zukommen zu lassen.
Traueradresse: Heidi Heimers-Schudel, Klingelbergstrasse 69, 4056 Basel

Das letzte Konzert findet
am folgenden Sonntag statt.

RZ015295

RZ015394

 Gemeinde
Riehen

Mittagstisch
gesucht für einzelne
Schüler der eccola.
Kinder und Jugendliche
in Schulschwie-
rigkeiten, Riehen.
Gegen Bezahlung.
Montags und diens-
tags, 12-14 Uhr,
während der
Schulzeiten.
Gerne in Familie oder
bei Senioren mit Herz
für die Jugend.
eccola, Gatterweg 40,
Telefon 061 641 17 90

Zuverlässiger
**Kunden-
gärtner (CH)**
empfiehlt sich für
**Garten- und
Baumpflege**
Telefon Mo-Fr
076 589 08 31
B7014174

RZ015401



Mo, 14.30–18.30 Uhr
Di, 16.00–18.30 Uhr
Mi, 14.30–18.30 Uhr
Do, 9.00–11.00 Uhr
16.00–18.30 Uhr
Fr, 14.30–18.30 Uhr
Sa, 10.00–12.30 Uhr

R7015323



... immer eine gute Idee
www.waldrain.ch RZ015226

RZ015226

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Orgelfonds

Sa	14.00	Jungschar, Ameisli Dorf, Geländespiel
So	10.00	Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Lk. 18, 1-8 Gottesdienst mit Taizé-Liturgie, Chorleitung: Kathrin Wagner Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kirchenhüte in der Martinsstube Kicherhühner im Meierhofsaal
	19.00	Surrounded, Jugendgottesdienst «Glaube: ich bin der Hammer» im Meierhofsaal
Do	10.00	ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin

So		Kein Gottesdienst im Kirchlein
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersnachmittag
	20.00	Bibelgespräch zum Thema: «Unser Vater», Pfr. S. Fischer
Sa	14.00	Jungschar, Grizzly

So	10.00	Predigt: Pfr. R. Atwood Text: Mk. 13, 31–37 Begrüßung neuer Jugendarbeiterin
Do	9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Fr	19.30	Bildervortrag: «Leben mit der Mauer – als Menschenrechtsbeobachterin in Palästina» von Dr. Elisabeth Miescher
So	9.30	Predigt: E. Miescher, Dr. theol.

		Text: Lukas 18, 1–8
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.45	Andreaschor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Kaffeli im Foyer
	18.00	Nachessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff
		Jugendchor AlliCante
Fr	19.00	Lesung und Ausstellung: «Noch blühen die Gärten», von und mit Mareile Wolff

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Schubert

Erlenstrasschen 47
 So 9.45 Gottesdienst, S. Kaldewey
 anschliessend Apéro
 9.45 Kids-Treff
 Do 15.00 Bibelstunde
 20.00 Bibelabend

So	10.00	Gottesdienst in der Kirche, Predigt: Hans Ulrich Reifler, Dozent
Mi	20.00	Bibelgesprächskreis im Gemeindesaal

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles
Essensbar im Anschluss geöffnet

Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht mit
gemeinsamem Abendessen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 16.11.

BILDVORTRAG

Leben mit der Mauer

Die Theologin Dr. Elisabeth Miescher berichtet von ihrem Einsatz als Menschenrechtsbeobachterin in Palästina von Februar bis Mai dieses Jahres. Andreashaus, 19.30 Uhr.

Freitag, 16.11.

GUGGEMUSIG

Herbstfest

Herbstfest im Restaurant zum Schlipf, ab 17 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Guggenformationen Gugg-Zwärgli, Gülle Schlüch, Spezialischte und Glopfägschter.

Samstag, 17.11.

VERNISSAGE

Riehener Jahrbuch 2007

Vernissage des Riehener Jahrbuches 2007 zum Thema Bewegung mit anschliessendem Apéro. Bürgersaal des Gemeindehauses, 16.30 Uhr.

Samstag, 17.11.

GUGGEMUSIG

Herbstfest

Herbstfest im Restaurant zum Schlipf, ab 16 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Barbarossa Schlurfer, Vorstadt Hyler und Missionare.

Samstag, 17.11.

JUGEND

Casino-Abend

Casino-Abend mit A-la-carte-Restaurant und Livemusik. Jugendtreff Go In, Baselstrasse 53, 17–22 Uhr.

Festliche Kleidung erwünscht

Sonntag, 18.11.

SPIELEN

«Einfach nur spielen»

Spielnachmittag im Freizeitzentrum Landauer am Sonntag, 18. November, 14–17 Uhr. Mit Brett-, Karten- und Würfelspielen, Billiard, Töggelikasten etc. Das Kaffi Landi ist geöffnet. Eintritt frei

Sonntag, 18.11.

KONZERT

Musik des 16. und 17. Jahrhunderts

Konzert im Rahmen des Orgelfestivals St. Franziskus. Mit Les Cornets Noirs (Gebhard David und Bork-Frithjof Smith) sowie Johannes Strobl an der Orgel. Kirche St. Franziskus, 17 Uhr.

Montag, 19.11.

GESUNDHEIT

«Essen Sie sich gesund»

Abend zum Thema gesunde Ernährung und Bewegung mit Vorträgen, Degustation und Möglichkeit zur Gewichtskontrolle. Gemeindehaus, 19.30 Uhr.

Dienstag, 20.11.

TREFFPUNKT

Altersstube Bettingen

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Kirchli Bettingen, 15 Uhr.

Donnerstag, 22.11.

TAGESSCHULE

Tag der offenen Tür

Die Schule mit Tagesstruktur Niederholz an der Niederholzstrasse 95 öffnet ihre Türen von 12 bis 18 Uhr für alle Interessierten. Informationsveranstaltung von 18.30 bis 19 Uhr im Esszimmer der Tagesschule.

AUSSTELLUNG Plastiken von Andreas Schneider

«Kunststücke» in der Alten Post

rz. Am Freitag, 23. November, ab 18 Uhr findet die Vernissage zur Ausstellung «Kunststücke» von Andreas Schneider in der Säulenhalle der Alten Post an der Baselstrasse 55 statt.

Die Wurzeln zur Kunst von Andreas Schneider (*1969 in Basel) liegen im Design. Der gelernte Hochbauzeichner hat sich parallel zu seiner architektonischen Tätigkeit mit der Kreation von Möbeln befasst. Die Unikate erhoben den Anspruch an Einzigartigkeit. Sie bildeten ein Gegengewicht zur alltäglichen Routine. Allerdings fehlte ihm hierbei auf Dauer das «bewegende» Moment. Neben der Schaffung von Ästhetik strebte der Handwerker und Designer nach der tieferen Dimension einer Sinnhaftigkeit, die über den rein praktischen Nutzen des Möbels hinausgeht.

Daraus haben sich im ständigen kreativen Prozess neue Formen der Darstellung entwickelt. Neben handwerklichem Ausdruck setzt der Künstler auf Inhalte. Sein zentrales Thema ist Gerechtigkeit. Er befasst sich mit den Missständen der heutigen Gesellschaft und dem eigenen in ihr Gefangensein. Sein Ziel ist nicht die Provokation, sondern das kritische Aufzeigen der Probleme der Zivilisation. Er zeichnet einen Überblick über die Folgen der Globalisierung, der klimatischen Veränderungen, der Steuerung des einzel-



Vom Streben nach der tieferen Dimension erzählen die «Kunststücke» von Andreas Schneider in der Alten Post.

Foto: zVg

nen durch die Modernität und der immer wiederkehrenden persönlichen Unzulänglichkeiten. Seine Sprache ist das Material, die Farbe und die Form in statischer Stagnation oder bewegender Tendenz. Seine erste Ausstellung fand

im Mai 2006 zusammen mit dem Künstler Sven Unold in Basel statt. Thema war «Wunsch und Wirklichkeit». Andreas Schneider wagt mit seinen Kunststücken den Schritt zu seiner zweiten, nunmehr eigenen Ausstellung.

Bei den ausgestellten Werken handelt es sich um rund zwanzig neue Objekte und Plastiken. Verarbeitet werden bereits fertige Gegenstände, die teils in ihrer bestehenden Identität eingebunden oder ihrer ursprünglichen Gestalt enthoben und zweckentfremdet werden. Teilweise werden die Kunstwerke mit Hilfe von Energie und Geräuschen zum Leben erweckt. Andreas Schneider präsentiert dadurch eine thematische und gestalterisch abwechslungsreiche Ausstellung.

Zwischen seinen Objekten «der Kosmos», «freiheit» und «Trophäen» ist seine ganze Bandbreite erfahrbar. Eine Erdkugel wird in ihrer Bewegung aus der Bahn geworfen, immer neuen Verletzungen ausgesetzt, der Mensch dadurch seiner Lebensgrundlage enthoben. Halbe Köpfe zeigen ihr Dasein an der Leine unserer allgegenwärtigen zivilisatorischen Steuerung. Tiere sind degradiert zu einem unterworfenen Dasein als Konsumprodukt und Zierat. Die Gedanken kreisen um die Machtlosigkeit gegenüber dem Weltgeschehen bis hin zu eigenen Aversionen.

Bis 7. Dezember täglich 13–21 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYLER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: «Die andere Sammlung – Hommage an Ernst und Hildy Beyeler» Bis 6. Januar 2008. **Fondation Beyeler – Wälder der Erde** Bis 6. Januar 2008.

Tour Fixe français am Sonntag, 18. November, 15–16 Uhr.

Montagsführung Plus am Montag, 19. November, 14–15 Uhr. Themenführung mit Daniel Kramer zu Mondrian.

Art+Breakfast Frühstücksbuffet im Restaurant mit anschliessender Führung durch die Sonderausstellung um 11 Uhr am Sonntag, 25. November, 14–15 Uhr.

Tour Fixe English am Sonntag, 25. November, 15–16 Uhr.

Kabarett Kunst aufräumen mit Urs Wehrli am Montag, 26. November, 19.30–21 Uhr.

Kunst am Mittag zu Francis Bacon «Van Gogh in a Landscape», 1957, am Mittwoch, 28. November, 12.30–13 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Ins Licht gerückt – Highlights der Sammlung Bis 31. März 2008.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Vom Expressionismus zur Expressivität» Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brodwolf, Pizzi Cannella, Theo Eble, Karl Hartung, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Robert Klümpen, Wolfgang und Anna Kubach-

Wilmsen, Giovanni Manfredini, Emil Nolde, Nunzio, Max Pechstein, Christian Rohlf, Karl Schmidt-Rottluff, Paolo Serra, Daniel Spoerri, Marco Tirelli, Darya von Berner, Fritz Winter. Nur noch bis 17. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Rudolf Tschudi – ossobuco Vernissage am Sonntag, 18. November, 13–17 Uhr. Bis 13. Januar 2008.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Arbeiten von Doris Monfregola 17. November bis 15. Dezember. Vernissage am 17. November, 10–17 Uhr, mit musikalischer Umrahmung von 11 bis ca. 13 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Mariann Roth Kürzi – Bilder, Leo Kürzi – Skulpturen Bis 16. Dezember.

Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

S 30 SCHMIEDGASSE 30

Madeleine Carabelli – Silberschmuck und Zaungäste, Karin Merkli – Eins ist nicht genug, Käthi Schürch – Auf dem Weg zur Abstraktion, Silvia Schweizer – Sunshine Ladies and Crazy Birds Nur noch bis 17. November. Vernissage am Freitag, 16. November, ab 18 Uhr.

Öffnungszeiten: Samstag, 17. November, 10–18 Uhr, Sonntag, 18. November, 14–18 Uhr.

GALERIE & VINOTHEK WINTELER RÖSSLIGASSE 32

Ikonen – Windows to Heaven Nur noch bis 17. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

Ältere Musikfreunde erinnern sich gewiss gern an das berühmte LaSalle-Quartett, das von 1946 bis 1988 in gleicher Besetzung (nur die Cellisten wechselten drei Mal) spielte und dessen Interpretationen stilbildend und zum Vorbild für zahlreiche jüngere Streichquartettformationen wurden.

Der ehemalige Primarius Walter Levin – 83 Jahre wird er am 6. Dezember alt – kennt keinen Ruhestand, denn sein Rat ist immer noch gefragt. Junge Quartette wollen von ihm, dem erprobten und gebildeten Kammernusiker, lernen, und er gibt seit Jahren sein Wissen gerne weiter, auf diese Weise Tradition bildend über das Ende des legendären LaSalle hinaus.

Drei junge Japanerinnen: Die Geigerin Sachiko Kobayashi, die Bratscherin Tomoko Yamaski und die Cellistin Chihiro Saito zusammen mit dem zweiten Geiger Mathias Neundorf im «Lotus String Quartet» vereint, haben mit Le-

vin Beethovens 3. Rasumowsky-Quartett (C-Dur, op. 59/3) und Schönbergs 2. Streichquartett (op. 10) einstudiert und spielten beide Werke in einer Sonntagsmatinee in der Fondation Beyeler.

Wer aus Levins Schule kommt, spielt auf hohem Niveau, da machte Lotus keine Ausnahme. Was in seinem Beethoven-Spiel noch nicht ideal war, war die Klangbalance. Die Primaria favorisiert einen ruhigen, nicht auftrumpfenden, eher vornehmen Ton, und ihr folgen zweite Geige und Bratsche. Nicht in gleicher Diskretion aber die Cellistin, wodurch sie in jedem Forte dominant wurde. Allerdings spielte sie im Andante hinreissend schöne Pizzicati. Lotus' Beethoven: Da war alles genau durchdacht und musikalisch strukturiert, nur fehlte der Schuss Temperament, der die Arbeit in Spiel verwandelt.

Klanglich exponierte Lotus sich in Schönbergs 101 Jahre nach Rasumows-

ky komponiertem Lamento op. 10, in dem er die beiden Schlussätze «Litanei» und «Entrückung» nach Stefan Georges beiden Gedichten benennt und diese auch singen lässt. Beeindruckend an Expressivität und schönster Gesangskultur tat das die Sopranistin Isolde Siebert. Und Lotus liess sich davon inspirieren und wagte sich in die Schönbergsche Seelenqual, die, wie wir wissen, einen ganz «unentrückten» Anlass hatte: den Ehebruch seiner ersten Frau Mathilde. Lotus' Schönberg-Spiel war offen und leidenschaftlich, dabei jederzeit gedanklich kontrolliert und emotional diszipliniert. Für die «inbrünstige(n) schreie», für das «ich löse mich in tönen, kreisend, webend» und das «Innerst im grunde/ wacht noch ein schrei» sorgte die exzellente Isolde Siebert. Doch Walter Levin konnte zufrieden sein. Seine Schützlinge hatten ihre Sache wirklich gut gemacht.

Nikolaus Cybinski

GEDANKENSPIELE

Hommage



Daisy Reck

Ich war zehn, als mich meine Mutter zum ersten Mal in unsere Quartierbibliothek mitnahm.

Damit begann meine Existenz als Leseratte. Ich

war zwanzig, als mir das Studium die Türen zur Universitätsbibliothek öffnete. Damals verfestigte sich meine Faszination für Literatur. Ich war dreissig, als mich die Fügung in eine Wohnung der Innenstadt verfrachtete. Dadurch geriet ich in die Nähe der Allgemeinen Lesegesellschaft. An jenem Tag, da ich mich dort als Mitglied einschrieb, war es um mich abschliessend geschehen. Denn nun liebte ich nicht nur Bücher. Nun liebte ich auch das Umfeld, in dem man sie vermittelte. Was mich einst in der Quartierbibliothek wegen ihrer Begrenztheit als leicht kleinkariert angeweht hatte und was mich bis zum heutigen Tag in der Universitätsbibliothek wegen ihrer Erhabenheit als leicht beklemmend überfällt, das war hier nämlich ganz anders: Das Haus auf dem Münsterhügel erweckte mit seinem ehrwürdigen Alter und mit seinem umfassenden Angebot zwar auch meine Ehrfurcht. Aber es umfing mich gleichzeitig mit Wärme und Grossherzigkeit. Und es

war auch geheimnisvoll. Stöberte ich in den alten Katalogen, nahm ich ein gewähltes Buch von den Regalen und setzte ich mich für ein kurzes Einlesen in eine der Nischen über dem Rhein, so glaubte ich ein Flüstern zu hören. Die Gestalten, zwischen den prächtig gebundenen Seiten eingeschlossen, sprachen leise miteinander.

So durchschritt ich denn während Jahren unzählige Male die Tür am Münsterplatz 8, schleppte Bestseller weg, brachte Gedichtbände zurück, deckte mich mit Vorbereitungsliteratur für Reisen ein und fand den Weg zu unbekannten Schätzen. Die Lesegesellschaft gehörte zu meinem Leben wie meine Freunde. Deshalb traf es mich gleich einem Schlag, als mich zu Beginn des vergangenen Frühlings ein Brief darüber informierte, dass «meine» Bibliothek während des ganzen Sommers und während des halben Herbstes geschlossen sein werde und dass man sie einer gründlichen Renovation unterziehen möchte. Es war weniger die Aussicht auf ein paar Monate ohne Ausleihmöglichkeit, die mich ärgerte. Mich beunruhigte im Tiefsten die Umgestaltung. Wenn man etwas mag, dann will man nicht, dass es sich verändert. Wenn man sich wohl fühlt, dann wünscht man den Bestand.

Mit einiger Besorgnis ging ich deshalb unlängst zur Wiedereröffnung: auf den Tag genau 220 Jahre, nachdem weitsichtige Basler Bürger die Lesegesellschaft gegründet hatten. Für mich

wurde es, unerwartet, zu einem wirklichen Freudentag. Denn was ich befürchtet hatte, war nicht eingetroffen. Man hatte die Atmosphäre nicht zerstört. Im Gegenteil. Man hatte sie verdichtet. Noch würdiger hebt sich das dunkle Mobiliar von den frisch getünchten Wänden ab. Und herrlich öffnet sich jetzt der Blick vom Münsterplatz quer durch die beiden grössten Räume bis hin zur Rheinfassade. Eine grosse Schar von mir verwandten Leseratten war gekommen. Sie alle begeistert wie ich. Und alle gewillt, der stimmigen Renovation die ihr zustehende Hommage zu erweisen.

Eine Hommage – eine Liebeserklärung – gebührt meiner Meinung nach auch dem Monat November. Was auf viel Widerspruch stossen wird. Habe ich doch unlängst gelesen, dass dies der am wenigsten geschätzte aller Monate sei: der hässlichste, der traurigste, der düsterste. Ich aber denke nicht so. Ich finde ihn still, besinnlich, versonnen. Draussen Nebel, drinnen Wärme. Draussen Wind, drinnen Kerzen. Draussen der letzte Blätterwirbel, drinnen die erste Kürbissuppe. Noch nichts von der überladenen Hektik des Dezembers. Dafür viel Zeit für die Bücher aus der Bibliothek.

Daisy Reck

FONDATION BEYLER

und



machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 17. November 2007, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in der Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ015313

Gemeindeverwaltung



Einladung zur Herbstdegustation

Gerne laden wir Sie zur Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg am Schlipf ein am:

Freitag, 23. November 2007, von 14 - 20 Uhr
Samstag, 24. November 2007, von 10 - 17 Uhr
im Ökonomiehof an der Rössligasse 61

Im Jahr 2005 wurden im Gemeinderebberg erstmals Merlot-Trauben von den jungen Rebstöcken geerntet. Gespannt haben wir auf das Ergebnis gewartet und wissen nun, dass sich das Wagnis gelohnt hat.

Neben den 2006er Weinen können Sie auch ältere Barrique-Weine (Riesling-Sylvaner und Blauburgunder) sowie unsere Süssweise degustieren.

Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die Weine zu entdecken.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Jakob Kurz, Rebmeister, Tel. 079 770 10 68

RZ015383

Parfumerie am Wäbergässli

Einladung zum Weihnachtsapéro

Donnerstag, 22. November
17 bis 20 Uhr

Ganzer Tag **10% Rabatt**
auf das ganze Sortiment

Wir laden Sie ein zu einem Vorweihnachtsbummel ins Wäbergässli in die Parfumerie.

Lassen Sie sich inspirieren von vielen Geschenkkideen und stossen Sie mit uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Im Dezember Montag ganzer Tag geöffnet.



Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall
Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7c 79594 Inzlingen
Tel. 0049 - 76 21 - 8 84 89

RZ015380



Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

Eine Zusammenarbeit der Gemeinde Riehen und dem Verein „Miteinander vorwärts“

Miteinander Deutsch lernen am Morgen

Deutschkurs für Anfänger und Anfängerinnen

Di und Do, 9.00 – 10.30 Uhr

Miteinander Deutsch lernen am Morgen

Deutschkurs für Fortgeschrittene

Di und Do, 9.00 – 10.30 Uhr

Miteinander Deutsch lernen am Abend

Deutschkurs Fortgeschrittene

Di und Do, 19.30 – 21.00 Uhr

Dauer: 15 Wochen, Kurskosten: Fr. 400.00, Kleingruppentarif Fr. 480.-

Beginn: 22. und 29. Januar 2008

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurs für Frauen

Dauer: 30. Januar 2008, 10 Wochen, Mi, 9.00 – 11.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 125.00

Miteinander nähen

Nähkurs für Schweizerinnen und Migrantinnen

Dauer: ab März 08, 10 Wochen, Mo, 19.30 - 21.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 300.00

Miteinander kochen

Kochkurs für SchweizerInnen und MigrantInnen

Dauer: ab März 08, 4 Abende, Di, 17.30 - 21.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 228.00

Neu! Riehen und die Schweiz besser kennen lernen

Dieser Kurs richtet sich an alle Personen, welche Riehen und die Schweiz besser kennen lernen möchten oder an Personen, die sich um das Schweizer Bürgerrecht bewerben. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen sich in der deutschen Sprache so verständigen können, dass sie fähig sind, dem Kursangebot zu folgen.

Dauer: 5 Abende ab Donnerstag, 3. April, 19.30 – 21.00 Uhr

Kosten: Fr. 100.- pro Person, Ehepaare Fr. 150.- inklusive Schulmaterial

Auskunft/Anmeldung:

Sekretariat: Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 061 332 30 04 / 061 331 33 93

e-mail info@miteinandervorwaerts.ch

www.miteinandervorwaerts.ch

RZ015366



Parkrestaurant Lange Erlen

Classic Dinner Concert

Alina Kolodziejcyk (Oboe und Sopran)
Cyprian Kohut (Cello)
Joanna Stanek (Klavier)

Mit Kompositionen von Georg Philipp Telemann,
Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart.

Freitag, 30. November, 18.30 Uhr

Konzert, Apéro und Viergang-Menü
Fr. 78.- pro Person (exkl. Getränke)

Telefon 061 681 40 22
oder info@lange-erlen.ch
www.lange-erlen.ch

RZ015387

Kunst Raum Riehen

Regionale 8

24. November 2007 bis 18. Januar 2008

Vernissage: Samstag, 24. November, 11 Uhr
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin und
Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung
Anschliessend «Stunting»,
Performance mit Olivia Wiederkehr

Führungen / Veranstaltungen:

Sonntag, 2. Dezember: Bustour
Besuche in Muttenz, Liestal, Weil und Riehen,
15.45 Uhr: Führung mit Kiki Seiler-Michalitsi
Auskunft: regionale8@yahoo.com

Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr:
Führung mit Susann Wintsch, Kunsthistorikerin

Sonntag, 16. Dezember, 11 Uhr:
Führung mit Iris Kretzschmar, Kunsthistorikerin

Freitag, 18. Januar 2008: Museumsnacht

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr
24./25., 31. Dezember und 1. Januar 2008 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ015395

www.riehener-zeitung.ch



RÖSSLI BUCHHANDLUNG

**Jetzt
aktuell**

Jahrbuch z'Rieche 2007
Kalender
Adventskalender

Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04, roessli.riehen@bluewin.ch

RZ015362

EINFACH NUR SPIELEN

**Am Sonntag,
den 18. November
von 14.00 – 17.00 Uhr**

steht das Freizeitzentrum ganz im Zeichen des Spieles.
Es stehen wieder verschiedene aktuelle Brett, Karten,
Würfelspiele sowie Billard, Töggeli und Tischtennis
zum Spielen, Ausprobieren und Testen zur Verfügung.
Es können auch eigene interessante Spiele
mitgebracht werden

Damit das lästige Regelflesen ausfällt, werden alle
Spiele von den Mitarbeitern des Freizeitentrums
vorgestellt und erklärt.

Eintritt frei
Das Kaffi Landi ist mit seinem Angebot an diesem
Sonntagnachmittag offen.

Wir hoffen auf viele Besucher und Besucherinnen, die
Lust haben wieder einmal in die Welt des Spielens
einzutauchen.



RZ015285

Atelier
Mittwoch, 21. November
14.00–17.00 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Mein Adventskalender

Leitung: Sibylla Hochreuter

Kinder ab neun Jahren Fr. 10.–
Anmeldung bis drei Tage vor Durchführung:
Telefon 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ015365

WEIHNACHTS-MARKT

Am Spitalweg 3 beim Dorfzentrum
Samstag, 24. November
11 bis 16 Uhr

Herzlich willkommen in meinem Kurslokal!
Gemütliches Einkaufen bei Glühwein und Gebäck
oder sich **«einfach so ...»** über die Kursangebote informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch! Marion Heer

RZ015382

UMZÜGE MÖBELLAGER



FLEIG AG

Basel + Reinach

061 272 11 11

www.fleigumzuege.ch

RZ012830

RZ012678



Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

RZ143_804824

GESELLSCHAFT Vortrag zum Thema «Jugend und Sexualität»

Gespräch aktiv suchen



Referentin
Simone Spätig:
«Bei der Sexual-
erziehung der
Kinder sind
Mütter und Väter
gleichermaßen
gefordert.»

Foto: zVg

dak. «Wer informiert und wie? Als Eltern möchte ich Sie einfach ermutigen: Übernehmen Sie es!» Das war die Kernbotschaft von Referentin Simone Spätig an das Publikum ihres Referates im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Brennpunkt Familie» am Mittwoch letzter Woche im Meierhofsaal. Die Mutter von drei Kindern ist Hebamme und beim Schweizerischen Weissen Kreuz, einer Fachstelle für Lebensschutz, Sexualethik und Beziehungsfragen, tätig. Sie versuchte den Anwesenden aufzuzeigen, wie sich Kinder auf eine gute Art durch die Phasen der Sexualität begleiten lassen.

Die Sexualerziehung habe verschiedene Ziele, führte Simone Spätig aus: «Wir sollten unseren Kindern altersgemässes Wissen vermitteln und sie darin fördern, eigenständige und verantwortungsvolle Entscheidungen im Umgang mit dem Körper treffen zu können. Damit sollten zu früh ausgelebte Sexualität, ungeplante Schwangerschaften, Krankheiten und sexuelle Ausbeutung verhindert werden.»

Die Aufklärung über Sexualität geschehe heute durch die Eltern (hauptsächlich die Mütter), die Schule, durch Printmedien, Filme, das Internet und – vor allem – durch Gleichaltrige. Simone Spätig meint aber, dass unsere Aufklärung versagt: «Wieso gibt es denn so viele ungeplante Schwangerschaften?» Spätig stellte fest, dass wir in unserer sexualisierten Gesellschaft durch Werbung, Film, Printmedien und Promis so geprägt würden, dass wir glaubten, frei ausgelebte Sexualität gehöre zu einer gesunden individuellen Entwicklung. Das Motto heisse: «Wenn es für dich stimmt, ist es o.k.» Teenager seien sich oft gar nicht bewusst, dass Sexualität nicht nur einfach etwas Tolles sein kann, sondern dass daraus auch Kinder entstehen können, mahnte die Referentin.

Die sexualisierte Gesellschaft biete auch grosse Chancen für die Eltern. Es

ergäben sich so gute Gelegenheiten, mit den Kindern über Sexualität zu reden, etwa, wenn die Kinder in der Zeitung Sexannoncen läsen. Oder wenn sie Wörter sagten, die sie nicht wirklich verstünden. Darüber zu reden, könne auf sehr kreative Art geschehen, glaubt Simone Spätig.

Im Besonderen kam sie auf den Beginn der Pubertät und die Teenagerzeit zu sprechen. Im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren begännen wesentliche körperliche Veränderungen. Wenn etwa Jungen ihre ersten Erektionen hätten, würden sie oft mit dieser Erfahrung und den daraus entstehenden Fragen alleine gelassen.

Was können Eltern tun? In ihrer Familie empfiehlt Simone Spätig, dies so handhaben, dass der Vater mit dem Sohn die erste Erektion als ein wichtiges, positives Ereignis feiert. Wo hier die Väter gefragt seien, brauche es bei den Mädchen beim Beginn der ersten Periode die Mütter. «Weiss das Mädchen vor ihrer ersten Menstruation wirklich, was passieren wird? Kann es diesem Ereignis nicht nur ängstlich und unsicher, sondern auch positiv entgegensetzen?»

Und immer wieder kam der Rat der Referentin, diese Themen anzusprechen. Das geschehe am besten fließend und in den Alltag integriert, zum Beispiel am Mittagstisch: «Du, ich habe in der Zeitung von einem Mädchen gelesen, das heisst Ylenia ...» Wenn die Eltern warteten, dass die Kinder von selbst das Gespräch suchen, gingen die Jahre meistens mit wenig Gesprächen darüber vorbei, glaubt Simone Spätig. Und: «Die Kinder sollten wissen: Wir können unsere Sexualität leben, wie wir wollen, doch wir können nachher nicht mehr zurück! Die Sexualität, die man jemandem gegeben habe, könne man nicht mehr zurückfordern. Es werde immer etwas von einem selbst beim anderen zurückbleiben.»

IN KÜRZE

Konzert St. Markus

rz. Am Sonntag, 25. November, 17 Uhr, findet in der Kirche St. Markus an der Kleinriedenstrasse 71 ein Konzert mit Saara Vainio, Gesang, und Norihisa Sugawara, Gitarre, statt. Es kommen Werke von Mauro Giuliani und Heitor Villa-Lobos zur Aufführung.

Eintritt frei, Kollekte

Ausstellung

rz. Im Krippen- und Spielzeugmuseum Bubendorf ist bis am 2. März 2008 eine Ausstellung mit Weihnachtsfiguren und selbst gemachten Spielsachen aus der Region zu sehen. Eine Sonderausstellung ist den Holzkühen von Peter Zmoos aus Riehen gewidmet. Das Museum befindet sich im Dachgeschoss des Dorfschulhauses Bubendorf.

Öffnungszeiten: 18. und 25. November, 2., 9., 16., 23. Dezember; 6. Januar, 3. Februar und 2. März, jeweils 14–17 Uhr. Eintritt frei, freiwilliger Beitrag. Weitere Infos: www.museum-bubendorf.ch.

Kabarett

rz. Am 26. November, 19.30–21 Uhr, ist Ursus Wehrli von Ursus&Nadeschkin in der Fondation Beyeler zu Gast. Sein Programm «Kunst aufräumen» ist der verspielt-absurde Versuch, dort Klarheit zu schaffen, wo es am wenigsten Sinn macht. Wehrli ordnet Kunstwerke neu, übersichtlich und Platz sparend. Von 18.30 bis 19.30 Uhr kann die Sonderausstellung «Die andere Sammlung» exklusiv besichtigt werden. Anschliessend werden Brot, Wein und Käse serviert.

Preis: Fr. 35.– inkl. Apéro, Mitglieder Art Club Fr. 25.–



Die Kinderbuchmesse im Burghof lädt Kinder und Jugendliche zum Lesen und Schmökern ebenso ein wie zu Spiel, Spass und Theater.

Foto: zVg

JUGEND Kinderbuchmesse Lörrach

Lesen, schmökern, spielen

rz. An kommenden Freitag, 23. November, startet im Lörracher Burghof die Kinderbuchmesse «Lörracher Lese-lust». «Stadtgeschichten in der Geschichtenstadt» heisst das Thema der diesjährigen 16. Ausgabe. Die Stadt ist ein beliebtes Bilderbuchthema – von Wimmelbildern bis zu mittelalterlichen Städten oder der Veränderung. Ob Kindertheater oder Lesung, Auftritte von Kindern oder Kinderatelier, Musik oder Literatur, Schachspiel oder Kräuterkennen – die Kinderbuchmesse präsentiert einmal mehr ein vielseitiges Programm. Erstmals wird es auch Lesungen in türkischer, englischer,

brasilianischer und kroatischer Sprache geben. Weitere Höhepunkte sind ein Architekturworkshop und die Spiel- und Mitmachlieder mit der Gruppe «con Panna». Zwischen dem Jugendbücherschiff an der Basler Schiffände und Riehen Grenze verkehrt ein Geschichtentram, von der Grenze bringt ein Pendelbus die Geschichtenhungrigen nach Lörrach.

Burghof Lörrach, Fr, 23. 11., 16–19.30 Uhr, Sa, 24. 11., 11–18 Uhr, So, 25. 11., 11–18 Uhr. Eintritt frei, einzelne Veranstaltungen kosten Eintritt bzw. erfordern eine Anmeldung. Vorverkauf und weitere Infos: www.burghof.com.

PHILOSOPHIE Im Spannungsfeld zwischen Theologie und Naturwissenschaft

Das Jenseits im Diesseits erfahren

«Vorstellungen über das Jenseits. Grenzen in den Naturwissenschaften und der Theologie» – der Diskussionsabend der Riehener Gruppe ESR (ecclesia semper reformanda) vom Mittwoch letzter Woche im Saal der Kornfeldkirche stiess auf grosses Interesse.

MAGDALENA MÜHLEMANN

«Die Naturwissenschaft kann keine Aussage über das Jenseits machen», stellte Bruno Binggeli, Professor am Astronomischen Institut Basel und Autor des Buches «Primum Mobile. Dantes Jenseitsreisen und die moderne Kosmologie», gleich zu Beginn seines Referates fest. Das Jenseits könne jedoch als Metapher gesehen werden für alle Bereiche, die sich den menschlichen Erkenntnismöglichkeiten oder den menschlichen Erfahrungen entziehen. In der heutigen Physik sei eine Grenze die von Kant beschriebene Grenze des reinen Denkens: Das Denken kann sich nicht selber denken. Was das menschliche Gehirn nicht erfassen kann, kann es nicht finden.

Eine andere Grenze sei die Grenze der Beobachtung. Zum einen, weil sich auch die Materie nicht selber messen könne und daher jeder Versuch, sie zu messen, eine Störung darstelle, da ja die Messgeräte nicht unendlich fein sein können. Zum anderen gibt es Phänomene, die sich nicht beobachten lassen, die aber dennoch existieren. So besagt etwa Einsteins allgemeine Relativitätstheorie, dass keine Gleichzeitigkeit möglich ist und dass folglich das, was wir zur Kenntnis nehmen, bereits Vergangenheit ist – je weiter entfernt es ist, wie im Falle längst verloschener Sterne, desto länger vergangen ist es.

Binggeli plädierte für ein Anerkennen dieser Grenzen. Alles andere sei ein «faustisches, diabolisches Bestreben» der Naturwissenschaften.

Einen Berührungspunkt zur Theologie sah Binggeli in der Vorstellung einer Alleinheit: Alles ist mit allem verbunden. Das Vakuum in der Quantenphysik stellt den Zustand niedrigster Energie dar und somit eine Fül-

le, aus der grundsätzlich alles entstehen kann.

Es sei also lediglich die Ebene der Bilder, der Symbole, auf der eine Begegnung zwischen der Theologie und den Naturwissenschaften stattfinden könne. Symbole seien jedoch mächtig, weil sie die «Seele zum Schwingen» brächten. Binggeli appellierte daher an die Forschenden, die symbolische Seite ihrer Forschungsgegenstände nicht gänzlich ausser Acht zu lassen. Auch der Blick durchs Teleskop in den Himmel könne er als Jenseitsreise sehen. Forschung habe schliesslich auch immer den Aspekt einer Reise nach innen. Es gelte daher, sich stets den eigenen Seelenantrieb bewusst zu machen.

Uwe Gerber, Theologieprofessor an der Uni Basel, skizzierte Vorstellungen des Jenseits im Christentum. Die jüdenchristliche Heilsgeschichte sei eine soziale Vorstellung: Ich konstituiere mich nicht selber, sondern nur durch andere. Wie die Reflexion über die Schöpfung erst mit dem Auszug der Israeliten aus Ägypten entstanden sei, sei auch Jesus von Nazareth erst im Nachhinein, in der sozialen Erfahrung, als Messias erkannt worden. Bezeichnend für diesen Ansatz sei zudem, dass das versprochene Friedensreich auf unserer Erde verortet werde.

Demgegenüber stellte Gerber das platonische Modell einer Welt und einer Überwelt. Mit dem Tod entledigt sich die Geistseele, der einzige unsterbliche Teil der Seele, endlich des lästigen Körpers, um einzugehen in die Schau des Ideenhimmels.

Einen christianisierten Ideenhimmel kennt auch der Katholizismus. Er ist der Ort der Himmelfahrt und der Auferweckung. Christus sitzt dort «zur Rechten Gottes, des Vaters». Nach dem hundertjährigen Reich erwartet die Menschen das ewige Leben bzw. die ewige Verdammnis.

Symbole hinterfragen

Gerber sprach sich für einen vorsichtigen Umgang mit diesen Modellen aus. Bei Symbolik müsse immer gefragt werden, wonach sich die Bilder richten. Entspringen sie sozialen Erfahrungen oder sollen sie gar Machtverhältnisse stabilisieren? Die Paradoxie des menschlichen Lebens, nämlich sich vorgegeben wie auch aufgegeben zu

sein, lasse sich nicht auflösen. Einerseits erlangt der Mensch ohne eigenes Zutun oder Wollen sein Leben, andererseits hat er die Aufgabe, dieses zu gestalten. Gleichzeitig benutzt er dazu ebenfalls ihm vorgegebenes wie die Luft oder das Licht.

Laut Gerber gebe es eine Erfahrung des Jenseits nur in der Dynamik: «Das, was es gibt, gibt es nicht.» Eine Liebe, die es gibt, sei keine Liebe mehr, sondern bereits etwas anderes, etwa eine Verpflichtung. So sei es auch mit Gott und dem Jenseits. Gerber schloss sich Kurt Marti an mit dessen Forderung nach «Auferstehung heute und jetzt».

In diesem Sinne sah es auch der Psychiater und ehemalige Chefarzt der Externen Psychiatrischen Dienste Basel-Landschaft, Jakob Bösch, in seiner persönlichen Definition: «Jenseits ist für mich diesseits.» Das Göttliche sei in uns. Erfahrungen mit spirituellen Medien hätten ihm gezeigt, dass diese die Verstorbenen nicht in einer fernen Welt sähen, sondern mitten unter den Lebendigen. Das religiöse Konzept der Seele wird in der Psychiatrie als Psyche bezeichnet. Auch sie verfügt über einen bewussten Teil und einen Teil jenseits, das Unbewusste.

Jürg Meyer, Professor am Basler Departement für Zahnmedizin, meinte aus mikrobiologischer Sicht: «Limiten liegen in unserem Denken, in unserer Vorstellung.»

Ur-, aber kein Endknall

Der Urknall sei keine gesicherte Tatsache, stütze sich jedoch auf eine Vielzahl fossiler Beobachtungen, die eine Entstehung der Welt aus unbelebter Materie nahelegten. Gleichermassen gehe man in den Naturwissenschaften davon aus, dass das Universum immer weiter und immer schneller expandiere. Ein Endknall sei nicht zu erwarten.

Die Fragen aus dem Publikum nutzten die Referenten abschliessend zu einer vertiefenden Erläuterung ihrer Standpunkte. Im Namen der ESR-Gruppe zeigte sich der Genetikprofessor Hansjakob Müller sehr erfreut über die hoch stehende Diskussion und die Berührungspunkte zwischen den verschiedenen Disziplinen.

Der Diskussionsabend war Alfred Pletscher gewidmet, dem im Dezember letzten Jahres verstorbenen Professor und Promotor der ESR-Gruppe.

Reklameteil

Sonderseiten WEIHNACHT



RZ015298

Unsere Weihnachts-Sonderseiten erscheinen am 30. November, 7. und 14. Dezember 2007.

Die Gelegenheit für Ihre Weihnachtswerbung!

Anzeigenschluss: 20. November 2007.
Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.
Rufen Sie uns an!

RIEHENER ZEITUNG

Telefon 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

Advent in Riehen

★ Weihnachtskonzerte

Samstag, 8. Dezember, 20 Uhr
Kornfeldkirche Riehen
Kirchenchor Kornfeld und Posaunenchor
CVJM Riehen - Adventskonzert
Kornfeldkirche Musik, die auf Weihnachten einstimmt. Chorgesang und Bläserstimmen. Freier Eintritt.
Kontakt: Stefan Egli, Tel. 061 631 10 79
www.cvjm.ch/posaunenchor

Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr
Dorkirche Riehen
Musikschule Riehen - Adventskonzert
Das Orchester der Musikschule Riehen spielt Werke von Werner, de Lalande, Marini, Paisiello, Leitung Michel Uhlmann
Eintritt frei, Kollekte; Rössligasse 51,
Tel. 061 641 37 47, msr@mab-bs.ch,
www.musikschule-riehen.ch

Samstag, 15. Dezember, 10-14 Uhr
Adventsmusik im Webergässchen - VRD
Adventsmusik u.a. mit dem Posaunenchor
Riehen und dem Musikverein Riehen



Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr
Dorfkirche Riehen
Musica Antiqua Basel
Weihnachtskonzert
Bach, 3. & 5. Brandenburgisches Konzert; Blavet, Flötenkonzert Corelli, Weihnachtskonzert; Solisten: Malwina Sosnowska (Violine), Isabelle Schnöller (Flöte), Dieter Lämmelin (Cembalo),
Leitung: Fridolin Uhlenhut
Eintritt: Fr. 30.- / Fr. 25.- / Fr. 20.- (Plätze unnummeriert) Gönner nummerierte Plätze Fr. 50.-, Kinder u. Jugendliche in Begleitung Erwachsener freier Eintritt, Vorverkauf: Pro Musica, Baselstr. 44 Tel: 061 641 40 77 oder 0033 389 68 73 10, Konzertkasse ab 16.30 Uhr

★ Weihnachtsmärkte

Samstag, 1. - Sonntag, 2. Dezember
11-17 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen
Adventsmarkt
Kunsthandwerk zum Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel.
Mitwirkung des Gospelchores «In his Hands»; Baselstrasse 34, Tel. 061 641 28 29

Samstag, 8. Dezember, 9-17 Uhr
Webergässchen - VRD
Weihnachtsmarkt

★ Santiglaus

Donnerstag, 6. Dezember, 15.30 Uhr
Webergässchen
Einstimmen auf den Santiglaus
Chor der Musikschule Riehen

Donnerstag, 6. Dezember, 16 Uhr
Webergässchen - Vereinigung Riehener
Dorfgeschäfte
Der Santiglaus kommt

Donnerstag, 6. Dezember, 17.30 Uhr
Freizeitzentrum Landauer
Niggi-Näggi zu Besuch im Landi
Auch dieses Jahr haben wir ihn wieder eingeladen und er wird wieder im Landi erscheinen. Was ihm die Raben wohl dieses Jahr erzählt haben...? Tel. 061 601 93 43

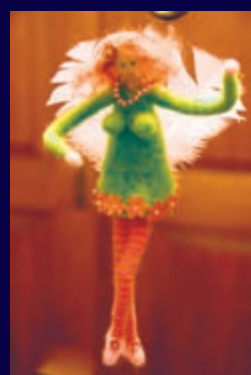
★ Kerzenziehen

Freitag, 7. - Samstag, 22. Dezember
Di-Sa 14.30 Uhr-18 Uhr, So 14-17 Uhr
(nur 16. 12.), Freizeitzentrum Landauer
Kerzenziehen

In der Adventszeit ist unser Kerzenzieh-atelier geöffnet. Gruppenbesuche sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich, müssen jedoch in jedem Fall angemeldet werden. Tel. 061 601 93 43

3. - 12. Dezember, 15-18 Uhr
Frauenverein Riehen
Kerzenziehen
Pfarrhauskeller bei der
Dorfkirche. Tel. 061 641 27 23

Fotos: Philippe Jaquet



★ Weihnachtsgeschichten

Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr
Spielzeugmuseum Riehen
«Und es begab sich...»
Geschichten zum Advent
Sie sind lustig oder besinnlich, überraschend oder geheimnisvoll und voller Licht und Wärme – Weihnachtsgeschichten rühren uns an! Und in unserer stimmungsvollen Umgebung wird ein Museumsbesuch mit dieser Erzählstunde wunderbar abgerundet! Auswahl und Präsentation: Sibylla Hochreuter. - Für die ganze Familie. Baselstrasse 34, Eintritt frei

★ Sonstiges

Freitag, 30. November, 16 Uhr
Samstag, 1. Dezember, 11 Uhr
Frauenvereinigung St. Franziskus
Weihnachtsverkauf (mit Raclette)
Pfarreiheim St. Franziskus
Tel. 061 601 38 36



1. - 23. Dezember
Spielzeugmuseum Riehen
Weihnachtsschmuck und Kunsthandwerk
S. + W. Roth, Bonfol bieten im Kabinettli ein reichhaltiges Sortiment an Kostbarkeiten für Advent und Weihnachten zum Kauf. Bunten Christbaumschmuck, Krippen aus der ganzen Welt, Erzgebirgisches Kunsthandwerk aus Holz und vieles mehr fürs kleine oder fürs grössere Budget findet der Liebhaber ebenso wie die Sammlerin. Baselstrasse 34

Mittwoch, 5. Dezember, 15 Uhr
Seniorenachmittag im Meierhof
Adventsnachmittag

Samstag, 8. Dezember und
Mittwoch, 12. Dezember, jeweils 14-17 Uhr
Spielzeugmuseum Riehen
Weihnachtsschmuck aus Zinn
Nicht immer gehörte zur Weihnacht ein glitzernder Lichterbaum. Es gab eine Zeit, da musste der Zweig eines Apfelbaums genügen. Leitung: Sibylla Hochreuter, Hans Glaser, Jean-Jacques Britt; Zweiteiliges Atelier für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene. Fr. 10.-; Anmeldung: Bis 3 Tage vor Durchführung: Tel. 061 641 28 29. Baselstrasse 34

14. Dezember, 19 Uhr
Frauenvereinigung St. Franziskus
Adventsfeier mit Nachtessen
Pfarreiheim St. Franziskus
Tel. 061 601 38 36

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde einen stimmungsvollen und frohen Advent



TRADITION Riehener Beteiligung am Volkstrauertag

Volkstrauer, grenzüberschreitend

rz. Am Sonntag, 18. November, finden aus Anlass des Volkstrauertages in Lörrach Gedenkfeiern für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege statt. Die Hauptfeier beginnt um 11 Uhr auf dem Lörracher Hauptfriedhof. Dr. Hans Ulrich Iselin aus Riehen spricht über «Nachbarn, Opfer, Täter – vom Wert des Erinnerns». Schülerinnen und Schüler des Hans-Thoma-Gymnasiums Lörrach und des Bäumlhofgymnasiums Basel gedenken gemeinsam der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt. Pfarrer Martin Abraham spricht das Gebet. Die musikalische Umrahmung übernehmen Hanspeter Troendle (Orgel), Felix Gröber (Traversflöte) und der Jugendchor Lörrach unter Leitung von Annegret Brake. Im Anschluss an die Feierstunde in der Abdankungshalle finden die Kranzniederlegungen am Ehrenmal der Stadt Lörrach sowie an den

Gedenktafeln für die Opfer der Gewalt-herrschaft und für die Opfer der Frauen in den Kriegen statt. Seit 2005 ist es das erklärte Ziel der Stadtverwaltung, vermehrt Jugendliche in die Gestaltung des Volkstrauertags einzubinden. Damit soll dieser wieder verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden, vor allem bei jungen Menschen. Für die kommenden Jahre ist geplant, den Volkstrauertag in Zusammenarbeit mit Lörrachs Partnerstädten zu gestalten, später vielleicht sogar mit befreundeten Städten in Polen, in der Ukraine und in der Türkei. Die Idee von Stadtrat Hubert Bernnat stiess auch bei den Mitveranstaltern wie dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. und dem Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer auf positive Resonanz.

JAZZ Little Willie Littlefield im «jazztone»

«The Legend of Boogie Woogie»



Little Willie Littlefield Foto: zVg

rz. Heute Freitag ab 20.30 Uhr gastiert im Jazztone Lörrach der Pianist und Sänger Little Willie Littlefield. Der 1931 in Texas Geborene begeistert sein Publikum mit flinken Fingern und einem einzigartigen Gefühl für Rhythmus und Melodie. In den 1950er-Jahren genoss er in den USA enorme Popularität, trat mit B.B. King und Ray Charles auf. Nach seinem Rückzug aus dem Musikgeschäft im Jahr 2000 verbrachte er die Zeit in seiner jetzigen Heimat Holland vor allem mit Angeln. Damit sei nun genug, äusserte er kürzlich. Er sei nun mit jedem Hering Hollands per Du und wolle endlich wieder spielen. www.jazztone.de



Bereits jetzt strahlt das kulturelle Engagement Lörrachs über die Grenzen der Stadt hinaus – im Bild das Publikum eines «Stimmen»-Konzerts im Wenkenpark. Mit zusätzlichem Geld soll es weiter ausgebaut werden. Foto: Philippe Jaquet

KULTUR Die Stadt Lörrach verstärkt ihr kulturpolitisches Engagement

Mehr Geld und eine Stiftung

Die Stadt Lörrach gibt ab 2008 mehr Geld an ihre beiden kulturellen Leitinstitutionen, das Museum und den Burghof. Eine neue «Stiftung» soll das «Stimmen»-Festival als ganzjähriges Ausbildungsprojekt weiter aufwerten.

URS GRETHER

Der Burghof, das Museum am Burghof und das soziokulturelle Zentrum Nelly Nashorn erhalten ab nächstes Jahr mehr Geld. Zumindest im Fall von Burghof und Museum geht dieses an die «Hardware», wie Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm an einer Medienorientierung sagte, also an den Betrieb der Häuser, nicht an de-

ren Programm. Tatsächlich war bei der Burghof GmbH allein infolge des Betriebs in den Jahren seit 2005 ein Defizit angewachsen, das Ende 2007 voraussichtlich eine halbe Million Euro ausmachen wird (die RZ berichtete). Nicht nur übernimmt die Stadt Lörrach als Hauptgesellschafterin dieses Defizit, sie wird in den Folgejahren ihre jährliche Subvention an den Burghof inklusive «Stimmen»-Festival für vorerst drei Jahre um 135'000 auf 1,35 Millionen Euro erhöhen. Im Fall des Museums beläuft sich der jährliche Mehraufwand auf 56'000 Euro. Damit soll die bisherige wissenschaftliche Arbeit von den unhaltbaren Werk- und Zeitverträgen weg auf zwei feste Halbtagsstellen umverteilt werden. Durch die Aufstockung der jährlichen Subvention sei «die Grundfinanzierung seines Hauses in einem grösseren Umfang gedeckt», gab sich Helmut Bürgel, kaufmännischer und künstlerischer Leiter des Burghofs, zufrieden.

Bürgel: «Das Tragen der Grundkosten ist das Mindeste, was die Stadt leisten muss.» Die gleiche Stadt, die den Burghof schliesslich auch gewollt und gebaut habe. Nicht als Bittsteller werde sein Haus durch die städtische Kulturpolitik wahrgenommen, lobte Bürgel, sondern als Leistungsträger behandelt und weiter aufgewertet. Den Burghof mit dem angegliederten «Stimmen»-Festival, der 60 Prozent seines Programmetats selbst erwirtschaftet, sieht Bürgel an einem Wendepunkt. Um den «Kapitalstock instandzusetzen», sei spätestens im nächsten Jahr eine Stiftung zu gründen, die ganz auf «Stimmen» hin ausgerichtet sein soll. Zentral sei ein neues, ganzjähriges Ausbildungsprojekt zur Förderung der Zusammenarbeit von Profi- und Laiensängern. Eine derartige «Institution mit Leuchtturmcharakter» (Bürgel) solle auch in die weitere Region ausstrahlen.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

1. Tim Krohn
Vrenelis Gärtli
Eichborn Verlag

2. Joanne K. Rowling
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes
Carlsen Verlag

3. Paulo Coelho
Die Hexe von Portobello
Diogenes Verlag

4. André Gorz
Brief an D.
Rotpunktverlag

5. Stefan Brockhoff
Musik im Totengässlein
Chronos Verlag

6. Anne Gold
Spiel mit dem Tod
Reinhardt Verlag

7. Don De Lillo
Falling Man
Kiepenheuer & Witsch

8. Doris Lessing
Das goldene Notizbuch
Hoffmann & Campe Verlag

9. Julia Franck
Die Mittagsfrau
Fischer Verlag

10. Khaled Hosseini
Tausend strahlende Sonnen
Bloomsbury Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. -minu / Rose-Marie Joray
Die neyi Goschdym-Kischte
Reinhardt Verlag

2. Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch Basel 2008
Schlossberg Marketing

3. Daniel Baumgartner
Sekem.
Im Puls der Zukunft
Pforte Verlag

4. Sumaya Farhat-Naser
Disteln im Weinberg
Lenos Verlag

5. Roland Lüthi
Natur im Baselbiet, Heft 9
Unterbaselbiet und Laufental
Verlag des Kantons BL

6. Jacky Gehring
Mit BodyReset attraktiv, schlank, vital ein Leben lang
Sivita Verlag

7. Peter Scholl-Latour
Zwischen den Fronten
Propyläen Verlag

8. Gabriella Baumann-von Arx
Lotti Latrous
Wörterseh Verlag

9. Felix Ruhl
100 Jahre Pfadi
Reinhardt Verlag

10. Walter Raaflaub
Tote Hose
Wörterseh Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihre Buchhandlung in Basel

IN KÜRZE

Dinner Concert

rz. Am Freitag, 30. November, 18.30 Uhr, präsentiert das Parkrestaurant Lange Erlen ein Classic Dinner Concert. Die jungen Nachwuchskünstler Alina Kolodziejcyk (Oboe und Sopran), Cyprian Kohut (Cello) und Joanna Stanek (Klavier) führen Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart auf. Dazu wird bei Kerzenlicht ein Viergangmenü serviert. Konzert, Apéro und Menü (exkl. Getränke) kosten 78 Franken pro Person. *Infos und Reservierung: Tel. 061 681 40 22, E-Mail info@lange-erlen.ch.*

Kalahari erleben

rz. Am Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, ist im Volkshaus in Basel die Multimediashow «Kalahari» von Lorenz Fischer und Judith Burri zu erleben. Fast ein Jahr verbrachten die beiden im südlichen Afrika. In Bildern und Originaltönen werden die Landschaft und ihre Bewohner fürs Publikum lebendig: die Jagd der Löwinen nach Büffeln, das Leben der Buschleute, die als Jäger und Sammler seit über 30'000 Jahren das südliche Afrika durchstreifen, die Vielfalt des Okavango-Deltas. Der Biologe Lorenz Fischer gewann mit seinem fotografischen Werk verschiedene Preise, als Krönung erhielt er den Titel «Europäischer Naturfotograf des Jahres 2006». Judith Burri schloss nach ihrem Biologiestudium ein zweites Hochschulstudium in Publizistik ab und ist für Programmierung und Ton der Multimediashow verantwortlich. *Abendkasse ab 19 Uhr, Erwachsene: Fr. 25.–, Schüler/Studierende: Fr. 20.–, Kinder: Fr. 10.–. Weitere Infos im Internet: www.kalahari-show.ch.*

KONZERT Noldi Alder zu Gast am Orgelfestival

Noch nie Gehörtes

Warum versuchsweise nicht etwas Neues wagen? Im 15. Jahr seines Bestehens darf das Riehener Orgelfestival in St. Franziskus mit Experimenten überraschen, zum Beispiel mit Schweizer Volksmusik. Doch die in Gottes Haus? Gestört hat das keinen der zahlreichen Besucher, es hat sie sogar gefreut. Und wer weiss, vielleicht ist es ja sogar theologisch denkbar, dass die Engel zwar weiterhin gern, wie Karl Barth vermutete, Bach und Mozart hören, doch für Abwechslungen durchaus zu haben sind. Die bieten Noldi Alder und sein «Klangcombi»: Die Geigerin Judith Müller, der Bratscher Adrian Häusler, der Cellist Nicola Romanò und der Kontrabassist André Ott. Sie sorgten im Wechsel mit dem Organisten Tobias Lindner für prächtige Stimmung bei den Zuhörern, denn die spürten rasch, dass hier professionelle Musiker am Werke sind, die das Leichte und meist unterschätzte musikalisch Einfache durchaus ernst nehmen. Die Polkas und Walzer der Maja Bösch, Maria Suter, Elsbeth Forrer und des Emil Walser: Das ist Orgelmusik für unbeschwerte Stunden, die Lindner mit kleinen versteckten Rubati effektivvoll spielte und so raffiniert registrierte, dass seine ehrwürdige Füglistler-Organ immer wieder wie ein alter Leierkasten klang. Und dazu Noldi Alder! Er ist ein versierter, guter Geiger, ausgezeichneter Hackbrettspieler und wunderbarer Sänger, dessen voll tönende Kopfstimme die Kirche wohlklingend füllte, wobei der leichte Nachhall freundlich mithalf. Seine Moderationen waren

kurz und unterhaltsam und raubten der Musik keine Zeit. Wenn er mit seinem «Klangcombi» spielt, stimmt musikalisch alles, und dann macht er schlagartig klar, dass seine Volksmusik gerade das Gegenteil von dem armseligen Gedudel voll falscher Fröhlichkeit ist, als das sie in Fernsehsendungen missbraucht wird. Volksmusik, wie Alder sie versteht und spielt, hat noch urwüchsige tönende und auch visuelle Kraft, denn zuhörend meinte man des Öfteren, Stimmen von den Bergen zu hören, Rufe und Melodien, die ins Tal klingen. Und wenn gefragt wird, wie sich der Appenzeller im Himmel fühlt, dann versichert Alder glaubhaft, dass er da oben tanzt. Hier unten auf der Erde überfällt uns manchmal der Überduss des «Soso. Jetz ischs gnuet!» und wenn wir Glück haben, löst der sich in melancholischer Musik – und macht uns wieder froh. Das hat den Engeln mit Sicherheit gefallen, denn Noldi Alders Schweizer Volksmusik ist ein unverfälschter und ungetrübter Hörgenuss, der Laune macht. In dieser gelösten Stimmung erklatschten die Zuhörer einen alten «Urnäsch Schottisch» als fröhlich begrüßte Zugabe. *Nikolaus Cybinski*

Am Sonntag um 17 Uhr spielen Gerhard David und Bork-Frithjof auf Zinken und Johannes Strobl an der Orgel musikalische Kostbarkeiten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Eine Woche später, am 25. November, gibt es «Bayrisches für die Orgel», gespielt von Tobias Lindner.

WOHNUNGSMARKT

Von Privat zu verkaufen an ruhiger, sonniger Lage, Nähe Schulen, ÖV, Einkauf

4½-Zimmer-Eck-Einfamilienhaus mit Garage

Bj. 1953, Areal 271 m², VB Fr. 549000.–

Offerten unter Chiffre 2989 an die RZ.

RZ015318

Zu vermieten per 1. Dezember oder nach Übereinkunft an der Lörracherstrasse 70 in **Riehen**

2-Zimmer-Wohnung

64 m², grosser Balkon
Mietzins Fr. 1000.–, NK Fr. 200.–

Telefon 061 641 29 18 oder G 061 641 13 22

RZ015367

PRAXISRAUM

in bestehender Praxis für Psychotherapie zu vermieten. Die Praxis befindet sich in einem gepflegten Altbau an ruhiger Lage, Nähe Rhein. Mitbenützung von bestehender Infrastruktur wie Wartezimmer, WC usw. Geeignet für jegliche Therapie (Akupunktur, Kinesiologie usw.). Der Raum ist ca. 15 m² gross. Preis Fr. 650.– inkl. Bezug per sofort oder nach Vereinbarung. Für Besichtigungen und weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.
Claudia Kern: Telefon 076 569 79 67

RZ015372

Wir vermieten auf Frühjahr 2008 an der Kilchgrundstrasse 35 in Riehen aussergewöhnliche

Maisonette-Dachwohnung in Riehen

5½-Zimmer, 160 m², gedeckte Wohnterrasse 20 m², 3 Balkone, div. Abstellräume, luxuriöser Ausbau, Wohnraum 48 m², Cheminée, Dachgiebel, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Cloomat, Lift, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich.
Fr. 3200.– exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ015246

wincasa

Riehen, Dörnliweg 31

6-ZIMMER-WOHNUNG

- Maisonette-Attikawohnung
- ruhige Ostwestlage mit Stadtaussicht
- Wohnfläche 152 m²
- Wohn-/Essbereich mit Cheminée
- eigene Waschmaschine/Tumbler
- Einstellplatz vorhanden
- per 01.02.2008 oder n.V.
- Mietzins CHF 3650,- inkl. NK

Wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
4020 Basel

Telefon 061 270 90 79
sandra.eckert@wincasa.ch

www.wincasa.ch



RZ127_814841

3.0 Zi.Whg im Erdgeschoss 1605.– CHF/Mt., inkl. NK

Riehen: Im Esterli 19 vermieten wir n.V. eine schöne, sanierte ca. 64m2 gr. 3.0 Zi-Whg: Küche mit Glaskeramik, Plattenboden in Küche, Bad und Korridor; alle Zimmer sind mit Parkett ausgestattet ausser das Schlafzimmer; grosszügiger Balkon mit direktem Zugang in die Gartenanlage und ein Kellerabteil.
Kontakt: 061 264 98 11
diana.liechti@livit.ch

livit

www.livit.ch

Real Estate Management

RZ015355

berger liegenschaften

Riehen, Haselrain

An ruhiger Lage vermieten wir per Februar 2008 moderne

3½-Zi-Wohnungen 77 m²

Erdgeschoss mit Gartensitzplatz

geräumiges Entrée mit weissen Steinplattenböden, Küche mit GWM, KS und TK, Wohn-/Esszimmer, zwei Schlafzimmer mit Parkettboden, Bad/WC, Dusche/WC

Mietzins Fr. 1450.– + Fr. 180.– NK
Auto-Einstellplatz Fr. 140.–

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_678752

Zu vermieten per 1. Dezember 2007 oder später an der Rössligasse, im 2. Stock

3-Zimmer-Wohnung

56 m², ohne Lift und Terrasse, an ruhige Einzelperson, ohne Haustiere.

Auskunft: Telefon 079 428 77 81

RZ015384

berger liegenschaften

Riehen

Nähe Fondation Beyeler, am Bachtelweg, vermieten wir nach Vereinbarung

5½-Zimmer-Wohnung 129 m²

im EG mit Gartensitzplatz, Entrée, Wohnzimmer (42 m²) mit grosser Fensterfront zum wunderschönen Park, angrenzend zum Esszimmer, moderne Küche mit GWM und Mikrowelle, Bad/WC, sep. WC, drei Schlafzimmer, Mansarde (10 m²) im 2. OG, Keller

Mietzins Fr. 2620.– + Fr. 340.– NK
Auto-Boxe Fr. 150.–

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_678479

DECK

Wohnen im Grünen in Riehen
Wir vermieten ab 16. Dezember 2007 an der **Störkingasse** eine helle **6½-Zimmer-Maisonette-Wohnung** im 2. OG mit ca. 144 m² Wohnfläche
Wohn-/Esszimmer mit Cheminée, Eingangshalle, Küche, Bad/WC, Dusche/WC, sep. WC, eigene Waschmaschine/Tumbler, alle Zimmer mit Parkettböden, 2 Balkone.
Mietzins **Fr. 3050.–** exkl. NK
Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

RZ003_677219

An der **Burgstrasse 5 in Riehen** in einem kleineren Mehrfamilienhaus vermieten wir frühestens per **1. Februar 2008** eine helle **4½-Zimmer-Wohnung (102 m²)** im 1. OG. Grosses Entrée mit Plattenboden, neue Einbauküche mit GWM, Bad/WC mit Fenster, sep. WC, Zimmer mit Parkettböden, Balkon auf ruhige Gartenanlage, Kellerabteil.
Hauswartätigkeit kann gegen Entlohnung übernommen werden.
Mietzins CHF 2150.– inkl. NK
Ein Autoeinstellplatz kann zu CHF 125.– dazugemietet werden.
Auskünfte unter Telefon 061 225 20 00
www.beve.ch

BEVE

IMMOBILIEN - TREUHAND

BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15
I CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00

RZ003_6788973

3½-Zimmer-Wohnung

mit grossem Balkon

An ruhiger Lage an der **Paracelsustrasse in Basel** verkaufen wir in einem kleinen Mehrfamilienhaus diese renovierte

3½-Zimmer-Wohnung für Fr. 341 000.–

Die helle und freundliche Wohnung verfügt über Zimmer mit Parkettböden, Einbauküche mit GWM und Sitzplatz, grossen Vorplatz, Bad/WC mit Doppellavabo und WM usw.

Kontakt: Herr Daniel Suter
Telefon 061 425 40 00
Bilder unter www.suter-immo.ch

RZ003_675904

Zu verkaufen in RIEHEN

1x 3-Zi-Wohnung CHF 370 000.–
renoviert, zentral und ruhig
gute Kapitalanlage!

1x 4½-Zi-Wohnung CHF 640 000.–
mit Einstellhalle (Schnäppchen)

1x REFH CHF 690 000.–
an ruhiger und zentraler Lage

1x EFH freistehend CHF 1 190 000.–
(Nähe Wenkenpark)

Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ015243

wincasa

Riehen, Dörnliweg 20

7-ZIMMER-WOHNUNG

- Maisonette-Attikawohnung
- ruhige Südwestlage mit Stadtaussicht
- Wohnfläche 170 m²
- Wohn-/Essbereich mit Cheminée
- eigene Waschmaschine/Tumbler
- integriertes 1-Zimmer-Appartment
- Einstellplatz vorhanden
- per sofort oder n.V.
- Mietzins CHF 3800.- inkl. NK

Wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
4020 Basel

Telefon 061 270 90 79
sandra.eckert@wincasa.ch

www.wincasa.ch

RZ127_814731

DaHOME

Immobilienverwaltung Immobilienverkauf Stockwerkeigentum

DaHOME AG Immobilientreuhand
Chrischonaweg 89, 4125 Riehen
Martin Coerper, Tel. 061 823 01 41
info@dahome.ch, www.dahome.ch

Leistung Diskretion Vertrauen

RZ014970

Zu verkaufen an ruhiger Lage in Riehen

Gepflegte, sonnige 3-Zi-Wohnung im 2. OG, Lift vorhanden inkl. Bastelraum und Einstellplatz

Wohnfläche 78 m², schöner Balkon
Baujahr 1992
Verkaufspreis Fr. 495000.–

Telefon 061 722 00 35

RZ015381

Wir vermieten an der **Immenbachstrasse 38 in Riehen** an sehr ruhiger Wohnlage im Grünen eine

helle 2-Zimmer-Wohnung im 1. OG

52 m², Wohnzimmer mit Parkett und schmalem Balkon
Miete Fr. 1060.– + NK Fr. 130.–

Auskunft und Vermietung
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Telefon 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

RZ015037

In Thun/Gwatt, Nähe See/Park/ÖV helle, ruhige, teilrenovierte **1-Zimmer-Wohnung** per 1. März 2008, evtl. früher
Mietzins inkl. NK Fr. 750.–/Mt.
Telefon 033 336 44 12

RZ015392

berger liegenschaften

Riehen Brännlirain

Nähe Grenze Lörrach vermieten wir per Februar 2008 (eventuell auch früher)

3½-Zi-Wohnungen 88 m²

2. OG mit Lift

Entrée, Wohnzimmer mit Schiebetür zur Essecke, Küche mit GWM, Bad/WC, Dusche/WC, zwei Schlafzimmer, Parkett- und Inlaibböden.

Mietzins Fr. 1480.– + Fr. 185.– NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch

RZ003_671687

Wir vermieten in **Riehen** am **Keltenweg** nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Dachwohnung ca. 90 m²

Die Wohnung ist sehr sonnig mit 3-seitiger Terrasse. Alle Zimmer mit Parkett, moderne Einbauküche, schönes Bad. Kein Lift. Keller.

Miete Fr. 1850.– + NK
Einstellhalle möglich Fr. 120.–

Auskunft:
D. Riedi Telefon 061 641 26 25
H. Müller Telefon 061 601 21 85

RZ015391

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Professionelle Schneeräumung

Wir räumen Ihre Garageinfahrt, Wege und Plätze von Schnee und Eis, von Hand oder maschinell.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.

LUIGI MAZZOTTI AG

Pflästerei- und Strassenbauunternehmung

Telefon 061 692 24 75

RZ015353

Ihr Dachdeckergeschäft in Riehen

clever clever clever gedacht

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ012676

Zu vermieten per 1. Dezember oder nach Vereinbarung Im Hirshalm in Riehen in gepflegter Liegenschaft, mit Lift
ruhige 3½-Zi-Wohnung (ca. 75 m²)
Miete Fr. 1700.– inkl. NK
Einstellplatz Fr. 140.–
Telefon 061 601 35 29

RZ015385

Zu verkaufen in Riehen, **3-Zi-Wohnung, 65,3 m²** mit Balkon an sonniger, ruhiger und zentraler Wohnlage.
Fr. 330 000.–
Telefon 061 681 63 55
079 342 19 90
061 324 70 11

Künstlerin sucht günstige **3-Zi-Altbau-Wohnung** in Riehen/Bettingen mit Auslauf für Katze
Tel. 061 641 23 24

RZ015344

Von Privat gesucht **EFH, Bauland und MFH**
Anfragen unter Chiffre 2959 an die RZ

RZ013764

Grundstück in sonniger Lage Gemarkung Sonnenbad, **Lörrach/Stetten**
Telefon ab 19 Uhr 0049 7621 86320

RZ015335

LÖWEN
Verwaltungen

Am Schopfgässchen in Riehen Dorf vermieten wir möbl. Appartement
Wohnfläche 24 m²
Miete: Fr. 780.- inkl. NK
LÖWEN Verwaltungen Basel
Laufengartenstrasse 7
4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

RZ015350

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **Büroraum, 60 m²**
Fr. 900.– pro Mt.
an der Baselstr. 48
Eugen Leu & Partner AG
Tel. +41 (0)61 641 33 55

RZ015293

Insertieren auch Sie – in der...
RIEHER ZEITUNG

RZ015197

4 schöne Räume mit grossem Entrée im 1. OG, total 95 m² im Zentrum von Riehen zu vermieten.
Geeignet als Praxis, Büro- oder Atelierräume.
Telefon 061 322 19 22 / 079 268 83 49

RZ015351

Gehbehinderten gerechte Wohnung im Glögglihof 15, **Riehen**
2½-Zi-Alterswohnung 60 m² im Erdgeschoss

Vorplatz mit Einbauschrank, Wohnküche, Dusche/WC, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettboden. Schöner, sonniger Gartensitzplatz.

Mietzins Fr. 1445.– + Fr. 170.– NK
(Subventionen durch Bund möglich)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch

RZ003_671702

Riehen, Im Hirshalm 48 zu verkaufen sonnige, ruhige **4½-Zimmer-Eigentumswohnung mit Galerie**
Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 120 m², Parkettböden, mod. Küche, grosses Wohn-/Esszimmer, Bad, WC, Balkon, Lift direkt in die Wohnung, welche sich in gutem, sauberem Zustand befindet, Einstellhalle, Estrich und Keller VP Fr. 745 000.–
Albert Bubendorf, Treuhandbüro, Allschwil, Telefon/Fax 061 482 00 15

RZ015386

Hieber's Frische Center

GRUEZI SCHWIIZ!

STAUNEN SIE ÜBER UNSER GROSSES SORTIMENT UND DIE GROSSE FRISCHE-ABTEILUNG

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

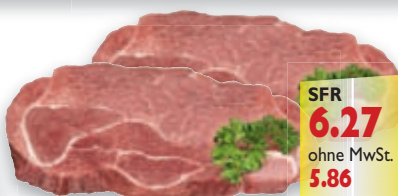
HIEBER'S FRISCHE
CENTER GIBT'S IN

Lörrach Meeraner Platz 1
+49(0)7621 914020
Fahrnau Hauptstr. 218
+49(0)7622 684550
Kandern Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 972930
Weil a. Rhein Römerstr. 65
+49(0)7621 1618990
Binzen Kanderweg 21
+49(0)7621 968720
Schopfheim Georg-Ühlin-Str. 1
+49(0)7622 666990
Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 7976590
Wyhlen Gartenstraße 11
+49(0)7624 907920
Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2 • +49(0)7624 9835380

**WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.**

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,6080 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.

Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER



Schweine-Koteletts
1 kg

SFR
6.27
ohne MwSt.
5.86



Rama Original
oder balance 500 g Becher je,
1 kg = € 1,32

SFR
1.06
ohne MwSt.
0.99



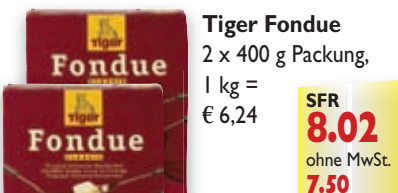
Paprika Mix
aus Holland, Klasse I,
550 g Schale, 1 kg = € 3,62

SFR
3.20
ohne MwSt.
2.99



Rinder-Braten
vom dicken Bug,
1 kg

SFR
11.10
ohne MwSt.
10.37



Tiger Fondue
2 x 400 g Packung,
1 kg = € 6,24

SFR
8.02
ohne MwSt.
7.50



Absolut Vodka
40% Vol.,
0,7 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 14,27

SFR
16.06
ohne MwSt.
13.50



Kürbiskern-
Brot 750 g Laib,
1 kg = € 3,05

SFR
3.68
ohne MwSt.
3.44



Frische Lachs-Filets
mit Haut (auf Wunsch wird die
Haut von unserem Fachpersonal
nach dem Wiegen für Sie
abgetrennt), 100 g

SFR
2.56
ohne MwSt.
2.39



Zewa Softis
Taschentücher
30 x 10er Packung je

SFR
3.57
ohne MwSt.
3.00

2.22

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit SFR.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)

Fahrnau Samstag: 8 - 18 Uhr

Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr

• Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Fahrnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12+13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

→ Zwei Firmen, einmaliges Angebot: wegen Modellwechsel und Umbau

Ausstellküchen zum halben Preis!

Ausstellküchen zum halben Preis!

Ausstellgeräte bis 50% Rabatt!

50% =
halber Preis!

→ Montage durch eigene Schreiner

**Küchen und Bad-Center
H. Studer, Allschwil**

Binnigerstrasse 110, 4123Allschwil
(Ziegelei, Eingang Otto's Warenposten)
Telefon 061 482 10 85, Fax 061 482 10 86

unglaubliche
Angebote

**KIM - Küchenstudio
Schreinerei**

Solothurnerstrasse 62/69, 4053 Basel/Gundeli
Telefon 061 361 19 43 oder 061 481 77 77
Natel 079 670 52 73 oder 076 330 94 41

Herzliche Einladung

Der Friedrich Reinhardt Verlag und die Buchhandlung Bider & Tanner
freuen sich, Sie herzlich zur Lesung mit

FLORENCE DEVELEY
einzuladen

19. November 2007, 19.30 Uhr

Buchhandlung Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, Basel



Eintritt: CHF 10.-, Reservationen und Vorverkauf unter Telefon 061 206 99 96 oder info@biderundtanner.ch

Florence Develey (Hrsg.)
Wenn dir im Halse das Silberglöcklein wächst
24 Adventsgeschichten grosser Literaten
154 Seiten, Hardcover
CHF 29.80, EUR 21.-
ISBN 978-3-7245-1472-5



AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Schuldentilgung

Die Stadt Lörrach will in den kommenden Jahren den Schuldenabbau im eigentlichen städtischen Haushalt und in den Budgets der Eigenbetriebe vorantreiben. Dafür sollen bis 2010 jedes Jahr etwa zwei Drittel der Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich verwendet werden. Nach den jetzt vorliegenden Schätzungen wird die Stadt in den Jahren 2007 bis 2010 voraussichtlich 15 Millionen Euro mehr aus dem Finanzausgleich erhalten. Mit der Verwendung von jeweils zwei Dritteln dieser Summen für den Schuldenabbau soll die Zinslast gesenkt und somit der Handlungsspielraum erweitert werden. «Wir müssen die gute Konjunktur nutzen», sagte Kämmerer Peter Kleinmagd im Gemeinderat. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm wies ihrerseits darauf hin, dass der Beschluss nur eine Richtung vorgeben könne. Jedes Jahr müsse in den Etatberatungen aufs Neue überprüft werden, ob das Geld tatsächlich im geschätzten Umfang zur Verfügung steht und ob es wirklich für den Schulden-

abbau eingesetzt werden soll. Weil die Darlehen oft eine lange Laufzeit haben, seien der Stadt beim Schuldenabbau etwas die Hände gebunden, wie Kleinmagd sagt. Ausserdem gibt es einige grosse und langfristige Kredite in Franken, die derzeit wegen des ungünstigen Wechselkurses nicht getilgt werden sollen.

Frauen sollen führen

Wird es im Landratsamt in Zukunft mehr Frauen in Führungspositionen geben? Oder mehr Männer an familienfreundlichen Teilzeitstellen? Unter dem Stichwort «Gender Mainstreaming» will die Kreisbehörde Lörrach in Zukunft bei allen Personal- und Sachentscheidungen die verschiedenen Lebensumstände von Frauen und Männern berücksichtigen. «Es geht nicht einfach um Gleichstellung, sondern um eine neue Lebens- und Arbeitskultur», sagte Landrat Walter Schneider bei der ersten Informationsveranstaltung für die Bediensteten. Auf der Führungsebene des Landratsamts arbeiten vier männliche Dezernatsleiter, allein das Sozialdezernat untersteht einer Frau. «Gender Mainstreaming» könnte bedeuten, dass gezielt qualifizierte Frauen aus dem Amt selbst ermutigt werden, sich für eine frei wer-

dende Leitungsposition zu bewerben, erklärte Eva Voss vom Gleichstellungsbüro der Universität Freiburg. «Doch Gender Mainstreaming ist mehr als Frauenförderung.» In einem Vortrag erklärte sie rund dreissig Mitarbeiterinnen – und einer Handvoll Mitarbeitern – des Landratsamtes, was sich hinter dem sperrigen Begriff verbirgt: Das Wort «Gender» stehe für die Rollen, die eine Gesellschaft Frauen und Männern zuweist, in Familie und Beruf etwa. «Mainstreaming» stehe für das Bemühen, eine Idee in den Köpfen der Menschen zu verankern.

Bahnlinie bleibt Thema

Die Durchlässigkeit der Bahngeleiße wird zunächst in der Integrierten Verkehrskommission (IVK) und möglicherweise später in einer Bürgerversammlung unter dem Blickwinkel des Nahverkehrs diskutiert. Auf diese Linie legte sich der Lörracher Gemeinderat fest, nachdem die Forderungen der Gruppe «Schrankenlos» nach einer Tieferlegung der S-Bahn abgelehnt worden waren. Weil die Gruppe «Schrankenlos» zu den Beratungen der IVK hinzugezogen wird, zeigte sich deren Sprecher Conrad Bauer gestern zufrieden mit dem Ergebnis des Vorstosses.

Deutlicher als erwartet war das eigentliche Ansinnen der Gruppe «Schrankenlos», nämlich die Einsetzung einer Arbeitsgruppe und die Aufnahme der Bahn-Tieferlegung in die Ziele der Stadt, vom Gemeinderat abgelehnt worden. Conrad Bauer erklärte dazu, die Gruppe wolle auf jeden Fall weiter aktiv bleiben und konstruktiv mitarbeiten. Die Durchlässigkeit der Bahnlinie bleibe dank der Initiative von «Schrankenlos» ein Thema und das Ziel, «Bewegung in die Sache zu bringen», sei erfüllt. Bauer kritisierte, dass in dieser Sache sieben Jahre nicht viel geschehen sei. «Und alles, was jetzt dabei herauskommt», so Bauer, «ist besser als das, was ist.»

Verzögerungen

Der Gesamtverkehrsplan der Stadt soll in Kürze fortgeschrieben werden. Wegen des Basler Angebotes, die Tramlinie 8 über die Landesgrenze in Kleinhüningen nach Friedlingen und bis zum Weiler Bahnhof weiterzuführen, haben sich Stadtverwaltung und Gemeinderat dazu entschlossen, bei der Verkehrsplanung den öffentlichen Nahverkehr und den Individualverkehr getrennt zu betrachten und den Bereich «Öffentlicher Nahverkehr» bereits zu Beginn des Jahres 2008 zu behandeln. Bis dahin

sollen die entsprechenden Ergebnisse vorliegen, hat Bürgermeister Klaus Eberhardt versichert. Auf Verzögerungen muss man sich unterdessen allerdings beim nachfolgenden Themenblock «Individualverkehr» einrichten, weil man hier mit den erforderlichen Zählungen und Erhebungen in Verzug geraten ist. Grund dafür ist die Baustelle an der Autobahn A5, die entgegen früheren Ankündigungen nicht nur bis zum Sommer dauerte, sondern nun auch im Herbst bis Weihnachten fortgeführt wird. Dies hat zur Folge, dass wichtige Verkehrszählungen in der Stadt, die für die Ausarbeitung des Gesamtverkehrsplanes als unerlässlich gelten, nicht in Angriff genommen werden konnten. Bürgermeister Klaus Eberhardt versichert dazu, er habe sich überzeugen lassen, dass der gegenwärtig zu beobachtende Baustellen-Umgehungsverkehr die Ergebnisse derart verfälscht hätte, dass sie nicht aussagekräftig gewesen wären. Die zunächst für Oktober vorgesehenen Zählungen habe man daher ins neue Jahr verschieben müssen. Er gehe aber davon aus, dass die gewünschten Daten bis Mitte des Jahres 2008 zur Verfügung stehen werden. Erst dann werde man den Gesamtplan präsentieren können. Astrid Schweda

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Massschuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

Weit und breit
der beste Grättmann vom
ersten Fuchs, der ihn backen kann.

Ihr Holzofen backt...
DIETER HOFMEIER
Fuchs

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost, hinter dem Zoll

WALD ISLER AG

Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

PUBLIREPORTAGEN
in der Riehener Zeitung

Vorteile für
Ihre Kundschaft:

- informativ
da genügend Platz
für Ihre Botschaft
- interessant,
durch vertiefte
Thematisierung
- anschaulich
durch Bilder

Vorteile für Sie:

- Sie erreichen
in der Normalauflage
6000 und in der
Grossauflage 12000
Haushalte in Riehen
und Bettingen

Wir beraten Sie gerne

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

KREUZWORTRÄTSEL NR. 46

dt. Bildhauer † 1938	Weissenbergerhaus als ...	Lurche poet. f. Löwe	dt. Pianistin † 1896	Thunfisch	ital. Fluss	schicklich, anständig Radio-begriff	alkohol. Getränk	norweg. König † 1030	altchristl. Begräbnisstätte	Salz der Essigsäure
12				ital. Fluss	1				Abk. f. ad acta	
			Kinderbuchfigur: Räuber ...							
Blasinstrument Krümmungen				13			südengl. Stadt	Riehener Wirtschaftsförderer	elektron. Post	
ital. Küche		engl. krank	FC Amicitia kas-sierte un-nötige ...	letzt-endlisches Ergebnis		11				
				Heiliger	frz: Kopf			ausgest. Laufvogelart		
	14				Grenz-behörde Abk. CH-Halbkt.				4	
Band, Schleife					bolivian. Fluss			jp. Wäh-rung		ital: nein
Hptst. v. Montana					leichtes Schiff (j=)					
ugand. Politiker † 2005		engl: Eiche	eh. ital. Skifahrer * 1951	weibl. Vorname			Lösungs-mittel			
			6	frz. Artikel		Bosheit, Miss-gunst	Alt-Bundesrat † 1980		Name Gottes im AT (j=)	Keim-zellen
am 17.11. erscheint das neue ...					7		Alpen-massiv Kiefernholz			10
				Mix-becher nord. Nutztier			15		Knochen-fisch Abk. CH-Halbkt.	
Abk. f. ökolo-gisch		engl: Ohr			Beteili-gung					
		engl: Flächen-mass								
									3	
lange Stäbe	frz: nichts				Sing-stimme			Philos.: Seiendes		

LUTZ

Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum
Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

JUNCK
DECOR

Parkettböden
schleifen+versiegeln

Th. Junck, Störklingsasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 44 bis 47 erscheint in der Ausgabe Nr. 47 der Riehener Zeitung vom 23. November. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat November aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 46

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Wenne's Velo-Lade

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

Neue Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 10.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
Samstag: Geschlossen oder nach Vereinbarung

für die nächste Drucksache ...

NOTEGEN COPY AG
TELEFON 061 601 45 51

... damit Ihre Botschaft ankommt !

S O N D E R V E R K A U F

50 + 70%

auf alle Artikeln im Sous-Sol

INTERSPORT®

15. bis 17. November 2007

Aus unserem Sonderverkaufs-Sortiment

50% Indoor-Turnschuh Adidas Stabil 6 100.00 statt 200.00
50% auf das ganze Just Feel by Calida Unterwäsche-Sortiment
70% Espirt Mantel 89.70 statt 299.00

CENCI
SPORT

Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, www.cencisport.ch

RZ015332

Ihr Parkettleger vor Ort
Müllerfertiparkett

Winterangebot

Fertiparkett Schiffsboden, Bauwerkqualität
Eiche oder Buche Budget, 3 Stab, € 35.- inkl. MwSt.
Den «alten» abschleifen oder gleich zum «neuen» Parkett greifen.
Mit meinem Fachwissen bin ich gerne für Sie da!

Marc Müller

Bützmatweg 38, D-79594 Inzlingen
Telefon +49 7621 1685282, Mobile +49 179 5130342
E-Mail: marc@muellerfertiparkett.de

RZ015220

**Amnesty International
BAZAR**

Samstag/Sonntag,
17. und 18. November 2007,
jeweils von 10 bis 18 Uhr

Oekolampad am Allschwilerplatz
in Basel, Tram 6

Grosser Flohmarkt, Restaurant, Konfis,
Kunsth Handwerk, Kaffee, Kuchen,
Bücher, Puppen, Gottesdienst,
Tombolas, Clown usw.

**Amnesty International
Gruppen Basel**
Postfach 1093, 4001 Basel
PC-Konto 40-24597-2
www.amnesty-basel.ch

RZ003_678096

Hair & Beauty Studio Hafner

Coiffure Kosmetik Permanent Make-up
Hot Stones Pedicure Manicure Make-up

Tag der offenen Tür
am Samstag, 24. November 2007
von 12 bis 15 Uhr

Der Salon, in dem Sie sich von Kopf bis Fuss
pflegen und verwöhnen lassen können!
Für alle, die unverbindlich einen Blick
in unser heimeliges, familiäres Studio und in unsere
beliebten Verwöhnprogramme werfen möchten,
die Sie auch als Geschenkgutscheine für die
bevorstehenden Festtage für Ihre Lieben selbst
zusammenstellen können, ganz nach Ihren Wünschen!

Montag bis Samstag geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch

RZ015343

Ihre Füsse brauchen Pflege!

**Med. Fusspflege
& Massage**



Peter Ellner

Hausbesuche
Spezialisiert für Diabetiker und Bluter
Termine nach Vereinbarung

0049 76 21/16 80 18
Untere Herrenstrasse 21a
79539 Lörrach

RZ013233

Auf und davon!

**SOMMER / HERBST
2008**

– Spanien / Portugal
– Griechenland / Zypern
– Ägypten / Tunesien etc.

Die neuen Kataloge von
Jahn Reisen mit Abflügen
ab Basel sind erschienen.
EURO-Preise werden mit
1.63 umgerechnet.



Kataloge, Informationen und
Buchungen bei

FerienInsel.

Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ015390

UBS Anlagelösungen:
gekonnt kombiniert und
für Sie verfeinert.

Ihr UBS-Berater spricht eingehend mit Ihnen, um das richtige
Anlagemenü für Sie zu finden. So empfiehlt er Ihnen zum Beispiel
UBS Portfolio Management: ein aktiv verwaltetes, global diver-
sifiziertes Portfolio, das auf Ihre Anlagestrategie zugeschnitten ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

UBS AG, Claraplatz 2, 4058 Basel, Tel. 061-695 22 75
UBS AG, Baselstrasse 48, 4125 Riehen, Tel. 061-645 21 76

www.ubs.com/anlegen



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

RZ003_678958

WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN ZUM

BÖRSENAPÉRO



Donnerstag, 29. November 2007
18.15 Uhr mit anschliessendem Apéro
Bürgersaal, Gemeindehaus Riehen

Referenten:
Dr. Stefan Kunzmann, Leiter Investment Research
«Bewegte Märkte – Ihre Chancen und Risiken
für das Jahr 2008»
Alfred Ritter, Leiter Aktienhandel
«Börse Aktuell»

Die Teilnahme ist kostenlos.
Melden Sie sich bis 22.11.2007 an unter Telefon
+41 (0)61 266 30 81 oder per E-Mail an
suchada.grossmann@bkb.ch.

Private Banking Riehen
Im Singeisenhof 9
CH-4125 Riehen



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

RZ015245

PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellan-
figuren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug,
Briener-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten,
Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika,
Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen
und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Telefon 061 272 24 24

E-Mail: gasser.philippe@bluewin.ch

RZ003_627768

RZ003_676067

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Zügle?
061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarten

RZ012679

Für die langfristige Absicherung
Ihres Eigenheims.



UBS Vorsorgeberatung: Ein eigenes Heim ist ein Entscheid für die Zukunft.
Deshalb sollten Sie auch die finanzielle Sicherheit frühzeitig planen. Ihr
UBS-Berater unterstützt Sie auch in Fragen der Risikoabsicherung. Damit
Ihre Familie auch dann im Eigenheim bleiben kann, wenn ein unerwartetes
Ereignis das Einkommen reduziert. Lassen Sie sich jetzt beraten – für eine
sichere Zukunft.

www.ubs.com/vorsorge



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

RZ003_679142

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Birsfelden – FC Amicitia Riehen	0:0
3. Liga, Gruppe 3: FC Aesch a – FC Amicitia	2:1
Junioren B9, 2. Stärkekategorie: FC Breitenbach a – FC Amicitia	3:1
Veteranen II 7/er Gruppe 1: FC Riehen a – FC Nordstern BS b	1:8

Fussball-Vorschau

5. Liga, Gruppe 4: So, 18. November, 15 Uhr, Bachgraben, CD Espanol Basel – FC Riehen
--

Volleyball-Resultate

Männer, 1. Liga, Gruppe C: VB Therwil – KTV Riehen	3:1
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: VBC Steinhausen – KTV Riehen	0:3
Frauen, 2. Liga: SC Uni Basel I – KTV Riehen II VB Therwil III – TV Bettingen	2:3 2:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: VBC Tecknau II – VBTV Riehen	2:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: TV Pratteln NS – VBTV Riehen VBTV Riehen – TV St. Clara	1:3 0:3
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe A: DR Binningen – KTV Riehen II	3:0
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B: Gym Liestal II – KTV Riehen I SV Lausen – KTV Riehen I	2:3 0:3

Junioren U18, Gruppe B: VBC Laufen II – Riehen I	0:3
Junioren U18, Gruppe D: VBC Grellingen – KTV Riehen	1:3
Junioren U16, Gruppe B: TV St. Johann IV – KTV Riehen	0:3
Männer, 3. Liga: VBC Laufen III – KTV Riehen II	3:1
Männer, 4. Liga, Gruppe B: VB Therwil III – TV Bettingen	0:3

Volleyball-Vorschau

Männer, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 17. November, 14 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen – VBC Laufen
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 17. November, 16 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen – VBC Allschwil
Frauen, 2. Liga: Sa, 17. November, 16 Uhr, Schule TV Bettingen – Aesch-Pfeff. III Sa, 17. November, 18 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen II – Aesch-Pfeff. II Mo, 19. November, 20 Uhr, Margarethen SC Uni Basel II – TV Bettingen
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: Fr, 16. November, 20 Uhr, Hinter Gärten VBTV Riehen – DR Frenkendorf I
Junioren U18, Gruppe B: Sa, 17. November, 14 Uhr, Schule TV Bettingen – VC Weil
Junioren U18, Gruppe D: Sa, 17. November, 19 Uhr, Gym VBC Laufen I – KTV Riehen II
Junioren U16, Gruppe A: Do, 15. November, 18.45 Uhr, Bläsi oben Volley Glaibasel – KTV Riehen II
Di, 20. November, 19 Uhr, Egerten oben HduS Reinach – KTV Riehen II

Do, 22. November, 19 Uhr, Niederholz SH KTV Riehen II – TV Muttentz
Junioren U16, Gruppe B: Sa, 17. November, 14 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen I – DR Frenkendorf
Do, 22. November, 19 Uhr, Niederholz SH KTV Riehen I – VBC Laufen
Mixed Plausch, 3. Liga: Fr, 16. November, 20.30 Uhr, Schule Punggttschinder – STJ Zwärgli
Männer, 3. Liga: Sa, 17. November, 14 Uhr, Hofmatt SH Gelterkinden II – KTV Riehen II
Junioren U21: Mi, 21. November, 20.30 Uhr, Schule TV Bettingen – Gelterkinden

Handball-Vorschau

Männer 4. Liga, Gruppe B: Sa, 17. November, 15.15 Uhr, Niederholz Handball Riehen – Big Ben Club
Junioren U15 Promotion, Gruppe B: Sa, 17. November, 14 Uhr, Niederholz Handball Riehen – SV Schopfheim II

Basketball-Resultate

Damen, 2. Liga: CVJM Riehen – Liestal 44 BC Allschwil – CVJM Riehen	67:41 30:73
Männer, 2. Liga: BC Boncourt II – CVJM Riehen I BC Arlesheim I – CVJM Riehen I	47:71 64:48
MINI Liga: BC Oberdorf – CVJM Riehen	18:67
Junioren U17: TV Muttentz – CVJM Riehen	36:51
Junioren U15: CVJM Riehen – TV Grenzach	60:67

HANDBALL Zwei Siege und eine Niederlage für U13-Junioren

Erst nach und nach auf Betriebstemperatur gekommen

dl. Die U13-Junioren von Handball Riehen mussten letzten Sonntag ohne drei wichtige Stammspieler nach Therwil reisen. Diese Lücke wurde durch Spieler besetzt, die lange nicht mehr gespielt hatten oder sogar ihr erstes U13-Turnier überhaupt spielten.

Im ersten Spiel trafen die Riehener auf den TV Arlesheim. Bekanntheitsmassen ist das Startspiel immer das schwierigste. Mit den Gedanken noch im Kopfkissen und die Muskeln noch nicht auf Betriebstemperatur, startete Handball Riehen trotzdem gut. Mit 1:0 respektive 4:2 lag man in Führung, bis der Gegner eine kleine Schwächephase gnadenlos auszunutzen verstand. Schnell war das Spiel gedreht und Handball Riehen lag mit 4:6 im Rückstand. Der Gleichstand zum 6:6 wurde zwar noch einmal erreicht, aber der erneute Rückstand von 7:10 war dann doch zuviel. Am Ende unterlag Handball Riehen mit 8:10.

Die Mädchenmannschaft von Therwil B war Handball Riehen in allen Belangen unterlegen. So war das zweite Spiel bereits früh entschieden. Erstaunlich war nur der Start. Mit 0:1 und wenig später mit 1:2 lag Handball Riehen im Rückstand, ehe die Tormaschi-

ne ihre Arbeit richtig aufnahm. Mit 8:2 zog Handball Riehen vorentscheidend davon. Am Ende siegten die Riehener Junioren hoch mit 15:7.

Im letzten Spiel stand mit Therwil A wieder eine Mädchenmannschaft auf der anderen Seite. Diesmal stellte Handball Riehen die Mannschaft auf vielen Positionen um. Die Spieler fanden sich auf den teils völlig neuen Aufgaben sehr gut zurecht. Mit 4:0 zog man in einem eher torarmen Spiel davon. Doch aus dem erhofften Shutout für den ausgezeichneten Riehener Torhüter Morris Gurtner wurde nichts. Das 4:1 wurde vom einheimischen Publikum lautstark gefeiert. Die Riehener hätten dieses Spiel weitaus höher gewinnen müssen. Aber die gegnerische Torhüterin parierte nicht weniger als vier Strafwürfe. Trotzdem siegte Handball Riehen mit 7:2.

Handball Riehen – TV Arlesheim 8:10; HC Therwil B – Handball Riehen 7:15; Handball Riehen – HC Therwil A 7:2.
Handball Riehen mit: Morris Gurtner; Marc Lorenz (14), Tobias Lorenz (9), Yannick Aeschbach, Gilles Meier, Mauro Schweizer, Lukas Brändle (2), Pascal Moser, Pascal Morgenthaler und Obadja Bosshard (5).

Anzeigeteil



«Ich integriere mich, weil ich dazugehören will.»

Filomena R. aus Bern, KV-Angestellte



Eine gemeinsame Kampagne der Kantone AG, BE, BL, BS, SO und des Bundes zur Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft. www.aller-anfang-ist-begegnung.ch

MALERATELIER J. RAMIREZ RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

Gesundes Wohnen und vitales Arbeiten

Erholsamer Schlaf, mehr Harmonie in Beziehungen
Höhere Kundenzufriedenheit, höhere Umsätze
Entstörung von E-Smog, Wasseradern, geologischen und Feng-Shui-Störzonen
Energetisierung von Wohn- und Geschäftsräumen

www.geomantik.de Telefon 0049 7622 668254

Carrosserie Barretta

• Reparaturen an sämtlichen Automarken
• M.F.K.-Vorführungen etc. etc.

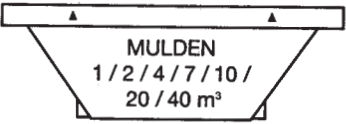
Lörracherstrasse 50
Riehen
Telefon 061 641 64 44

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG BASEL

☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_012685

www.riehener-zeitung.ch



Otto Hupfer

RZ 012837

Vorhänge und Dekorationen mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Erfolgreich werben – in der...

RIEHENER ZEITUNG

003 628385

Villringer expert

bei Hieber's Frische Center

BOSCH Unterbauspüler SGU 55 M 55

- ✓ 5 Programme
- ✓ Auto-3-in-1 Funktion
- ✓ Heissdampfsterilisation
- ✓ 5 Jahre Garantie

588.- Gar-Alldaypreis

+49 7621 15 180
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

RZ 012683



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Ihre Freitagslektüre – die Riehener Zeitung

VOLLEYBALL VBC Steinhausen – KTV Riehen 0:3 (15; 20; 16)

Mit Durchschnittsleistung zum Sieg

kh. Den ersten Satz der Partie gegen den VBC Steinhausen konnten die Volleyballerinnen des KTV Riehen recht souverän für sich entscheiden, sie hatten keine Probleme, den Gegner mit Service und Angriff unter Druck zu setzen und konnten sich so frühzeitig absetzen.

Im zweiten Durchgang häuften sich allerdings die Riehener Fehler, wohl aufgrund mangelnder Konzentration insbesondere beim Service. Auch die Annahme wurde wackliger, einzig der KTV-Block blieb weiterhin sehr stark. Die Gastgeber konnten so relativ lange mithalten, erst am Schluss gelang es dem KTV Riehen, den entscheidenden

Vorsprung herauszuspielen.

Das Verdikt im dritten Satz fiel dann wieder deutlicher zu Gunsten der Riehenerinnen aus, da diese die Fehlerquote reduzieren und wieder mehr Druck entwickeln konnten. Am Ende resultierte ein komfortabler 0:3-Sieg, wobei die Leistung des KTV Riehen mit Ausnahme des Blocks eher durchschnittlich blieb an diesem Tag.

VBC Steinhausen – KTV Riehen 0:3

KTV Riehen mit: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Patricia Schwald, Sabrina Casciano, Jacqueline Tollari, Tanja Lüdin, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

FECHTEN Juniorenweltcup in Luxemburg

Grippegeschwächter Tobias Messmer

rz. Eine Woche vor dem Juniorenweltcup in Luxemburg war der Riehener Degenfechter Tobias Messmer durch eine schlimme Grippe mit Fieber buchstäblich flachgelegt worden. Zum Turnier am vergangenen Sonntag trat er gleichwohl an, wenn auch noch sehr geschwächt. Als Nummer eins des Wettkampfs gesetzt, schonte sich Messmer deshalb in der Vorrunde, erreichte aber gleichwohl eine beachtliche Bilanz von vier Siegen und nur zwei Niederlagen.

Nach einem Freilos gewann er in der Folge die erste Direktausscheidung gegen den einheimischen Philippe Birget souverän mit 15:7-Punkten. Im 32er-Tableau ging er nach dem Duell gegen den Italiener Marco Canevari mit 15:11 als Sieger von der Bahn. Und auch im 16er-Tableau vermochte sich Messmer gegen seinen Landsmann Julien Gerhart mit 15:12 durchzusetzen.

Seinem Viertelfinalgegner Sebastian Glane blieb dann mit 13:15 ebenfalls nur das Nachsehen.

Im Halbfinal forderte die noch nicht ganz überstandene Erkrankung ihren Tribut. Zwar dominierte Messmer den Kampf klar, doch fehlte ihm die letzte Kraft für den jeweiligen Endstoss. Als er zum 12:13 aufholte, wurde ihm vom Kampfrichter zudem ein regulärer Treffer aberkannt. Dass ihm der Unparteiische seine Fehlentscheidung am Ende des Kampfes eingestand, war für Tobias Messmer nur ein schwacher Trost, denn er verlor mit 13:15.

Umso erfreulicher ist indessen, dass der junge Riehener Degenfechter bei den diesjährigen Europameisterschaften in Prag mit dem Fairplay-Preis ausgezeichnet worden ist – eine weitere Auszeichnung und Erfahrung, auf die Tobias Messmer ganz besonders stolz sein darf.

SCHIESSPORT Saisonabschluss im Bettinger Schiessstand

Rütli-Treff 2007 der Feldschützen



Das Ziel anvisieren, abdrücken ... und hoffentlich treffen. Momentaufnahme beim Rütli-Treff der Bettinger Feldschützen.

Foto: zVg

za. Als letzten Wettkampf des Jahres trugen die Bettinger Schützen ihren Rütli-Treff auf eigenem Stand aus, bevor die Winterpause anbricht. Dreizehn Unentwegte liessen diesen An-

lass nicht aus, obwohl das Wetter nicht gerade einladend war.

Die Sieger auf dem diesjährigen Rütli erreichten 85 Punkte (Gewehr) bzw. 69 Punkte (Pistole). Bei den Bettingern sieht es wie folgt aus:

Gewehr: 1. Fabian Zinsstag (15 Treffer/67 P) 82; 2. Peter Kessler (15/63) 78; 3. Martin Eberle (15/58) 73; 4. Wolfgang Leiser (15/57) 72; 5. Alois Zahner (15/56) 71; 6. Henri Botteron (15/53) 68; 7. Werner Künzler (15/52) 67; 8. Thomas Zuberbühler (15/51) 66; 9. Peter Keller (14/51) 65; 10. Ernst Wüthrich (14/50) 64; 11. Lukas Fischer (12/38) 50; 12. Tobias Zacher (12/30) 42; 13. Dimitri Stucki (11/22) 33.

Pistole: 1. Alois Zahner 65; 2. Fabian Zinsstag 60; 3. Peter Keller 59; 4. Peter Kessler 59; 5. Werner Künzler 54; 6. Regula Gasser 52; 7. Wolfgang Leiser 45; 8. Henri Botteron 43; 9. Hans Renaud 42; 10. Marco Eberle 42; 11. Martin Eberle 41; Roland Jundt 28.

VEREINE Der TV Riehen feiert sein 125-Jahr-Jubiläum

Eine Sektion für den Singsport

Mit einem Artikel über die

Gesangssektion schliesst

die RZ die siebenteilige Serie

über den Turnverein Riehen

ab. Bereits vorgestellt wurden

die Volleyballerinnen (RZ 12),

das Helferteam (RZ 17),

die Turnfestriegen (RZ 24),

die Fitness-, Jogging- und

Walkinggruppen (RZ 34), die

Wandergruppe (RZ 38) und

die Senioren (RZ 42).

ur. Im Jahre 1925 haben fünfzehn beständige Männer im damaligen Restaurant «Drei König» in Riehen innerhalb des Turnvereins Riehen das «Turnerchörl» aus der Taufe gehoben. Das später in Gesangssektion umgetaufte Turnerchörl hat es geschafft, sich ohne Unterbruch zu behaupten. Mit 32 Sängern und einem ausgezeichneten Chorleiter ist die Gesangssektion zu einem festen Wert im kulturellen Gesehehen Riehens geworden.

Unter der Leitung des Dirigenten Christoph Moor absolvierte der Chor im letzten Jahr 39 Doppelsingstunden. An acht Veranstaltungen hatte er einen Auftritt. Sektionsintern wurden sechs Pensioniertenbummel, fünf gesellige Anlässe und eine Jahresversammlung organisiert. Das Repertoire umfasst von der einfachen Volksweise bis zu den grossen Opernchören die ganze Palette des klassischen Männerchorgesangs.

Die Gesangssektion des TV Riehen verfolgt das Ziel, mit der Pflege des Gesangs und der Geselligkeit Freude zu

Singen als ganzkörperliche Angelegenheit: die Gesangssektion des TV Riehen bei einem ihrer Auftritte..

Foto: zVg



bereiten. Man sagt, dass Singen eine kollektive Identität schaffe. Indem alle das Gleiche täten und die Aufmerksamkeit auf das Gleiche ausrichten würden, entstehe ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und eine einheitliche Stimmung auf einer emotionalen Ebene.

Singen hat viel mit Wohlbefinden zu tun. Man weiss, dass Leute, die sich wohl fühlen, eher singen als andere. Singen kann also ein Mittel sein, um sich in eine positive Stimmung zu bringen. Möglichst viel von dieser positiven Stimmung möchten die Sänger auf ihre Zuhörer übertragen.

«Was hat nun aber Singen mit dem Sport zu tun? Singen und Stimmtraining findet nicht nur im und ums Gesicht statt. Es ist eine ganzkörperliche Angelegenheit, die viel Bewusstsein und Aufmerksamkeit fordert», sagt Gesangssektion-Obmann Willy Rinklin. Auch da versuche der Chorleiter, die

Chormitglieder mit gezielten Turnübungen weiterzubringen. «Experten der Logopädie wissen, dass zu einer guten Stimme regelmässiges Atmen und häufiges Trinken gehört. Schliesslich ist die Stimme ein sehr empfindliches Organ und man kann seine Tätigkeit mit Hochleistungssport vergleichen. Immerhin schwingen die menschlichen Stimmbänder bis zu drei Millionen Mal pro Tag und bei einem Sänger noch viel mehr. Natürlich denken die Experten der Logopädie beim Trinken an Wasser. Aber Bier und Wein schmecken nun mal besser und fördern erst noch die gute Stimmung. Wir sehen also, dass sich die Sänger der Gesangssektion sehr bewusst um ihren Körper kümmern. Wir treiben Sport oder sogar Hochleistungssport, wir atmen und trinken regelmässig. Wir hoffen, dass das für uns alle noch lange so bleibt», so der Obmann.

BASKETBALL BC Allschwil – CVJM Riehen 30:73 (19:28)

Über weite Strecken dominant

lb. Mit einem Kader von zehn Spielerinnen und ohne Centerspielerin Pascale Walther, welche sich im Abschlusstraining eine Kopfverletzung zugezogen hatte, trafen die Riehenerinnen im zweiten Saisonspiel auswärts auf den BC Allschwil. Gleich zu Beginn überzeugte Riehen mit einem schnellen Spiel und konnte rasch mit 15 Punkten in Führung gehen. Mit einer Zonenverteidigung wollten die Riehenerinnen die Gastgeberinnen im zweiten Spielviertel zu Würfen auf dem Feld verleiten und unter dem eigenen Korb die Rebounds für sich entscheiden. Dass Riehen noch am Stellungs-

spiel der Zonenverteidigung arbeiten muss, zeigte sich jedoch in den folgenden Minuten. Oftmals war man einen Schritt zu spät und musste Treffer hinnehmen, welche zu vermeiden gewesen wären. Auch im Angriff schien während dieser Phase wenig zu klappen. Überhastete Aktionen und fehlender Einsatz bei den Offensiv-Rebounds führten zu einer erfolgreichen Aufholjagd der Gastgeberinnen, angeführt

von der ehemaligen CVJM-Riehen-Spielerin Barbara Stalder, welche mit ihrem Spiel das Geschehen massgebend beeinflusste.

Nach dem Seitenwechsel sollten die Riehenerinnen jedoch die Regie des Spiels wieder übernehmen. Coach Raphael Schoene forderte von seinen Spielerinnen eine präsentere Verteidigung, mehr Einsatz beim Kampf um die Rebounds und die Gestaltung eines schnellen Offensivspiels. Wieder beginnend mit einer Frau-Frau-Verteidigung, waren die Riehenerinnen gewillt, die Vorgaben für die zweite Spielhälfte umzusetzen, und so dominierten sie das Spiel fortan, was sich mit einem Zwischenstand nach 30 Minuten von 23:48 bestätigte. Dieser ungefährdete Vorsprung zum Beginn des letzten Spielabschnittes gab den Riehenerinnen nochmals die Gelegenheit, sämtlichen Spielerinnen Einsatzminuten zu gewähren und insbesondere den Nachwuchsspielerinnen die Möglichkeit, sich für bevorstehende Spiele zu empfehlen. Eine bemerkenswerte Leistung

zeigte dabei die Nachwuchsspielerin Daniela Zum Wald, welche als Topskorerin 16 Punkte verbuchen konnte und eine sichere Stütze für ihr Team bildete.

Am kommenden Sonntag, 18. November, treffen die Riehenerinnen im Cup-Achtelfinal in der Niederholzhalle auf den B-Ligisten Lausanne Ville Prilly, welcher sich mit einem Kantersieg von 63:18 gegen den Erstligisten DEL Basket durchsetzen konnte. Spielbeginn ist um 16 Uhr. Die Riehenerinnen hoffen auf tatkräftige Zuschauerunterstützung.

BC Allschwil – CVJM Riehen 30:73 (19:28)

Sporthalle Neu-Allschwil. – CVJM Riehen: Laetitia Block (4); Anne Gattlen (2); Biljana Djakovic (6); Jasmine Kneubühl (6); Daniela Zum Wald (16); Sarah Wirz; (5); Rebecca Röseler (13); Marion Schneider (2); Martina Stolz (6); Marisa Heckendorn (13). Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Bemerkungen: CVJM Riehen ohne Sabrina Peter, Mena Pretto, Heide Walker und Pascale Walther.

FUSSBALL FC Aesch – FC Amicitia Riehen II 2:1 (1:0)

Niederlage trotz Überlegenheit

tb. Trotz einem beherzten Auftritt gab es für Amicitia Riehen II im letzten Spiel dieses Jahres keine Punkte. Jeweils kurz nach Beginn der beiden Halbzeiten kassierten die Gäste ein Gegentor. Kaum vier Minuten waren gespielt, da erreichte eine weite Flanke den Aescher Stürmer und mit einer schönen Direktabnahme erzielte dieser die Führung. Amicitia war dem Gastgeber in der Folge aber mehr als ebenbürtig, bloss die letzte Entschlossenheit im Abschluss fehlte. Nach dem Seitenwechsel dauerte es wiederum nur drei Minuten, bis Aesch die Führung ausbauen konnte.

Danach begann aber ein regelrechter Sturm auf der Riehener. Mit viel Herz und Kampf rollte nun ein Angriff

nach dem anderen Richtung Aescher Tor. Zum Unvermögen kam auch noch Pech dazu. Hassler sah seinen Schuss in der 56. Minute vom Goalie an die Latte gelenkt, bereits kurz zuvor hätte derselbe Spieler den Ball aus drei Metern am Torhüter vorbei spitzeln müssen. In der 65. Minute hämmerte Vetter einen Freistoss wiederum nur an die Querlatte. Auch hier hätte Jung den Nachschuss aus vier Metern verwerten müssen.

Danach lief den Riehenern langsam die Zeit davon. Nochmals Hassler, Schweizer und Atanasov vergaben beste Möglichkeiten. Der Anschlusstreffer in der 85. Minute durch Hassler nach einem langen Befreiungsschlag von Bochsler kam zu spät.

jb. Wenige Zuschauer, eisige Kälte, Regen und katastrophales Terrain – wie die ganze Atmosphäre am Samstagabend im Sternefeld, entwickelte sich auch die Partie zwischen dem FC Birsfelden und Amicitia. Während der ersten zwanzig Minuten konnten weder die Gäste aus Riehen noch der Heimklub eine nennenswerte Torchance verzeichnen.

Den Riehenern gelang dann aber doch noch eine schöne Kombination bis vors Birsfelder Tor, leider wurde diese zu wenig schnell abgeschlossen und so blieb es beim 0:0. Die beste Gelegenheit, noch vor der Pause in Führung zu gehen, hatte allerdings der Gastgeber. In der 37. Minute kam dieser ge-

fährlich vor das Tor des Tabellendritten, doch auch die Nerven der Birsfelder Stürmer versagten und so ging es ohne Torerfolg in die Kabinen.

Nach der Pause zeigte sich den wenigen Zuschauern ein besseres Spiel. Die Fehlpassquote sank im zweiten Durchgang bei beiden Teams und prompt konnten gute Chancen herausgespielt werden. So konnte Martin Märklin bei seinem Lauf in den Birsfelder Strafraum nur noch unfair gebremst werden – Penalty für Amicitia Riehen. Aris Arslani fasste sich ein Herz und lief an, aber verschoss. Nachdem der Torhüter den ersten Versuch abwehren konnte, traf der Riehener Verteidiger den Ball auch beim Nach-

schuss nicht optimal und das Leder flog über die Querlatte.

Dem Innenpfosten und dem starken Riehener Abwehrchef Adrian Ramseier war es anschliessend unter anderem zu verdanken, dass sich der verschossene Penalty nicht rächte und die Birsfelder in Führung gehen konnten. Am Ende blieb es beim torlosen Remis.

Mit diesem Unentschieden im letzten Spiel des Jahres kann das Team von Trainer Marco Chiarelli nicht wirklich zufrieden sein, hoffte man doch, die gelungene Vorrunde mit einem Sieg zu beenden. Für alle heisst es jetzt aber erstmal «ab in die verdiente Winterpause».